

Nachhaltigkeitsbericht 2024



30 Jahre Innovationen
S. 02

Highlights
S. 04

Unser Geschäftsmodell
S. 06

Kennzahlen Paprec
S. 08

12

Paprec – Wegbereiter für
die Kreislaufwirtschaft

22

Paprec – Wegbereiter für
eine grünere Zukunft

32

Paprec – Wegbereiter für
eine solidarischere Gesellschaft

48

Die nichtfinanzielle Leistung
von Paprec

30 Jahre Innovationen und Engagement für die Kreislaufwirtschaft



„Paprec steht für dreissig Jahre Engagement für ein Industrieunternehmen, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Dahinter steht ein ausserordentlich ambitioniertes Vorhaben, auf das wir mit Stolz blicken: Wir engagieren uns für eine grünere Zukunft und eine solidarischere Gesellschaft.“

Familie Petithuguenin

Im Jahr 2024 feiert Paprec sein 30-jähriges Bestehen. Aus einem kleinen, 40-köpfigen Unternehmen aus La Courneuve ist in drei Jahrzehnten ein bedeutender Akteur der Abfallwirtschaft geworden. Seit der Gründung im Jahr 1994 ist Paprec kontinuierlich gewachsen – und dies stets im Einklang mit den visionären Werten seines Gründers Jean-Luc Petithuguenin. Schon früh war er davon überzeugt, dass Abfälle zu einem zentralen Rohstoff des 21. Jahrhunderts werden würden – eine Einschätzung, die sich heute bestätigt. Paprec ist heute ein Konzern mit 16'000 Mitarbeitenden in zehn Ländern und ein wesentlicher Treiber der ökologischen Transformation.

Der Erfolg des Unternehmens basiert vor allem auf den Menschen, die Paprec seit drei Jahrzehnten prägen. Sie leben Werte wie Laizität, Diversität und Teamgeist im Alltag – Werte, die Paprec unverwechselbar machen. Sie gehen einher mit Innovationskraft, einem respektvollen Miteinander und hohen ethischen Standards im Geschäftsalltag. Dank einer motivierten und kompetenten Belegschaft entwickelte sich Paprec von einem handwerklich geprägten Betrieb zu einem modernen Industrieunternehmen, das Antworten auf zentrale ökologische Herausforderungen bietet.

Ein wesentlicher Wachstumstreiber war die enge Verzahnung der verschiedenen Geschäftsbereiche. Aus einem spezialisierten Recyclingbetrieb wurde eine Unternehmensgruppe, die alle Stufen des Abfallmanagements abdeckt – von Sammlung und Sortierung über organische Verwertung bis hin zur Energiegewinnung aus Abfällen. Dank dem starken Wachstum kann Paprec seinen Kunden umfassendes Fachwissen und ein massgeschneidertes Angebot offerieren. Jeder einzelne Schritt der Abfallentsorgung bedeutet dabei einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und zur Dekarbonisierung unserer Wirtschaft.

Ein bedeutender Meilenstein war die Gründung von Paprec Energies.

Damit positionierte sich der Konzern als Anbieter CO₂-armer Energie aus nicht recycelbaren Restabfällen. Mit Paprec Engineering verfügt das Unternehmen ausserdem über das notwendige Knowhow zur Planung, dem Bau und der Modernisierung von Anlagen zur energetischen Verwertung – stets auf höchstem technischem und ökologischem Niveau. Dieses Geschäftsfeld stärkt auch die Energieunabhängigkeit unseres Landes.

International wächst der Konzern insbesondere in Spanien und der Schweiz.

In Spanien ist Paprec mittlerweile in allen wichtigen Regionen vertreten. Ziel ist es, den Anteil der deponierten Abfälle zu reduzieren und die Recyclingstandards an die EU-Vorgaben anzugleichen. In der Schweiz übernahm Paprec die Mehrheit am nationalen Marktführer der Abfallwirtschaft. Neben Synergieeffekten im Knowhow verspricht man sich hier vor allem nachhaltigere Prozesse durch die Optimierung regionaler Verfahren.

Der Erfolg von Paprec ist das Ergebnis einer ambitionierten Strategie,

die auf Exzellenz, modernste Technik und hohe Innovationskraft setzt. Der Konzern hat mehrfach bewiesen, dass er sich erfolgreich diversifizieren und frühzeitig auf neue Herausforderungen reagieren kann.

Wir blicken mit Stolz auf 30 Jahre Unternehmensgeschichte zurück,

in denen viel erreicht wurde. Paprec bleibt seinen Werten treu und setzt sich tagtäglich für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft ein. Im Mittelpunkt steht die Dekarbonisierung der Wirtschaft und der verantwortungsvolle Umgang mit den begrenzten Ressourcen unseres Planeten – getragen von Mitarbeitenden, die dieses Ziel mit Überzeugung verfolgen. Es geht darum, Innovationen voranzubringen, Diversifizierung zu fördern und als aktiver Gestalter der ökologischen und energiepolitischen Wende zu wirken – ganz im Sinne unseres langfristigen Ziels: eine grünere Zukunft und eine solidarischere Gesellschaft.

Highlights



Paprec baut seine Präsenz in Spanien aus

Nach der Übernahme von GBI Serveis und CLD im Jahr 2023 machte der Kauf des Familienunternehmens Guerola, ein Fachbetrieb für Papier- und Kartonrecycling, die Positionierung von Paprec in der Region Valencia komplett. Mit den Erfolgen bei den Ausschreibungen in Sevilla, Salou und Cadaqués gelingt dem Konzern ein Ausbau der Filialdichte insbesondere in Andalusien und Katalonien. Dank Verträgen mit Städten und Gemeinden kann Paprec seine Sichtbarkeit auf dem spanischen Markt deutlich verbessern und sein Knowhow unter Beweis stellen. Grupo Paprec beschäftigt aktuell 2800 Mitarbeitende, generiert einen Umsatz von 200 Millionen Euro jährlich und gilt als etablierte Grösse in der Abfallwirtschaft Spaniens.



Paprec wächst in der Schweiz

Seit 2013 ist Paprec mit vierzehn Betrieben in der Schweiz präsent. Sie heissen Lopatex, Lottner, E. Müller und Rewag. Paprec ist die Nummer zwei im Bereich der Abfallentsorgung in der Schweiz und hat kürzlich die Aktienmehrheit des Entsorgungsunternehmens Helvetia Environnement übernommen. Diese neue Partnerschaft ist nicht nur geografisch bedeutsam, da Paprec nun schweizweit vertreten ist. Gemeinsam verfolgen die beiden Unternehmen das Ziel, die Schweiz zu einer Modellregion für Kreislaufwirtschaft in Europa zu entwickeln.



Pontivy: Innovatives Carbon-Capture-Projekt

Im bretonischen Pontivy beauftragte der Entsorgungsverband „SITTOM-Mi“, der in mehreren Gemeinden im Département für den Transport und die Behandlung von Haushaltsabfällen zuständig ist, Paprec mit der Modernisierung und dem Betrieb einer Anlage zur energetischen Verwertung nicht recycelbarer Abfälle mit einem Fassungsvermögen von 60'000 Tonnen jährlich. Dabei setzt der Konzern auf ein innovatives Verfahren zur CO₂-Abscheidung und -Speicherung. Bei dieser Premiere in Frankreich sind 12'000 Tonnen geplant, was den jährlichen Emissionen von 1450 Einwohnern entspricht. Für dieses Projekt werden die betroffenen Gemeinden insgesamt rund 80 Millionen Euro investieren.



Paprec Métal Déconstruction wächst!

Die Sparte für Abbruch, Asbestsanierung und Verschrottung Paprec Métal Déconstruction wächst nicht zuletzt durch die Übernahme von SME, einem Fachunternehmens für Rückbau und Recycling von Eisenbahnanlagen mit 39 Fachbetrieben, was einen beträchtlichen Ausbau der landesweiten Präsenz von Paprec mit sich bringt. Als perfekte Ergänzung erweist sich das Knowhow und die Erfahrung von Les Recycleurs Bretons, die ebenfalls im Alteisen- und -metallgeschäft sowie in der Demontage und Altlastensanierung von Schiffen tätig sind.



Paprec wird mit dem grössten Recyclingprojekt der französischen Überseegebiete beauftragt

Ileva, das Entsorgungsunternehmen der Insel La Réunion im Indischen Ozean, hat Paprec mit der Umsetzung des bislang grössten Projekts zur Verwertung von Abfällen auf La Réunion und in den französischen Überseegebieten beauftragt. Die entstehende Anlage wird 60 % der Haushaltsabfälle recyceln und damit eine echte Alternative zur Deponierung bieten. Zusätzlich wird am Standort eine Anlage zur energetischen Nutzung von festen Ersatzbrennstoffen mit einer jährlichen Kapazität von 145'000 Tonnen errichtet. Der daraus erzeugte Strom kann über 83'000 Einwohner versorgen, was rund 10 % der Gesamtbevölkerung entspricht.



Neue grüne Finanzanleihen

Im sechsten Jahr in Folge hat Paprec Green Bonds emittiert und damit 200 Millionen zusätzliche Euro beschaffen können, mit dem das Wachstum des Konzerns finanziert wird. Das auf der Kreislaufwirtschaft basierende Wachstumsmodell von Paprec erfreut sich eines soliden Vertrauens der nationalen und internationalen Geldgeber. Auf diese Art und Weise konnten in den vergangenen 10 Jahren bereits 2,5 Milliarden Euro beschafft werden.

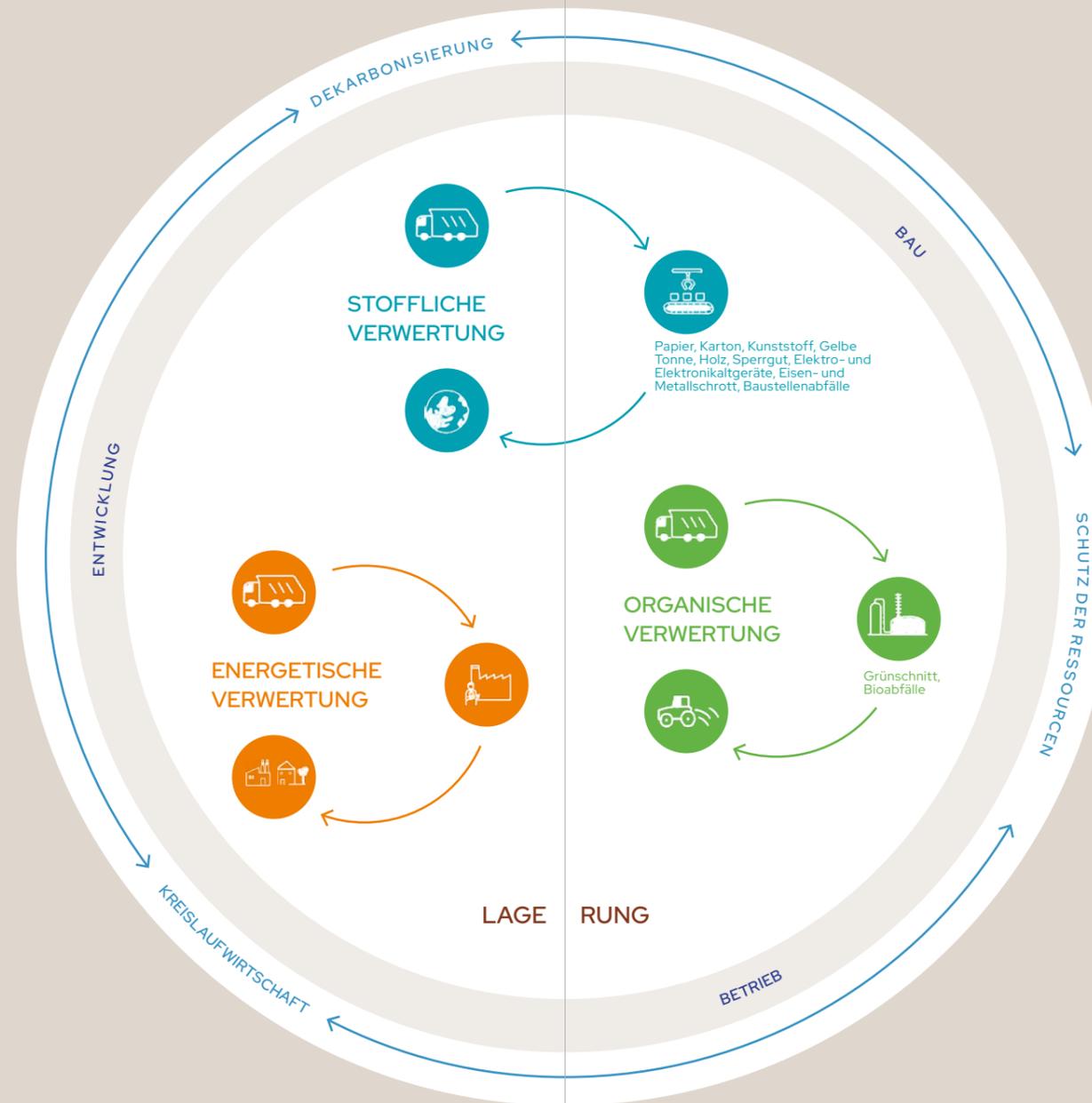


Unser Geschäftsmodell

Seit 1994 bietet Paprec auf nationaler und internationaler Ebene ein umfassendes Portfolio, das die gesamte Wertschöpfungskette des Abfallmanagements abdeckt. Das Angebot reicht von der Sammlung und Sortierung von Abfällen bis hin zur Produktion von Sekundärrohstoffen und der Erzeugung CO₂-armer Energie. Paprec ist der französische Marktführer im Bereich Recycling und gleichzeitig ein wesentlicher Akteur der Abfallentsorgung und Erzeugung umweltfreundlicher Energie. Damit liefert er sowohl für private als auch öffentliche Kunden zielführende Lösungen für ihre Herausforderungen. Paprec ist ein Beispiel dafür, dass wirtschaftliche Leistung mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt, die Menschen, die Gesellschaft und die Staaten einhergehen kann!

FÜR EINE GRÜNERE ZUKUNFT UND

EINE SOLIDARISCHERE GESELLSCHAFT



STÄRKEN

Engagierte Mitarbeitende

- > 15'369 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- > 3332 Neueinstellungen
- > 94 % der Mitarbeitenden schätzen ihre Arbeit bei Paprec (Mitarbeiterbefragung wird alle zwei Jahre durchgeführt)

Regionale Präsenz

- > 403 Werke oder Standorte

Familiengeführte und nachhaltige Unternehmensführung

- > Das Kapital des Konzerns wird mehrheitlich durch die Familie Petithuguenin gehalten

Verantwortungsvolles Finanzmanagement

- > 2755 Millionen Euro wurden seit 2015 mittels Green Bonds generiert

Förderung der Kreislaufwirtschaft

- > 17 Millionen Tonnen Abfälle werden gesammelt, aufbereitet und verkauft

WERTSCHÖPFENDES UNTERNEHMEN

Mitarbeitende

- > 93/100 berufsbezogener Gleichstellungsindex
- > Chancengleichheit
- > zielgerichtete Vergütungspolitik
- > 17 Mio € wurden zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in die Bereiche Gesundheit und Sicherheit investiert

Kundenzufriedenheit

- > Paprec sammelt die Siedlungsabfälle aus der Getrenntsammlung von über 1/3 der französischen Bevölkerung
- > Verlängerungsquote von Verträgen mit Städten und Gemeinden: 80 %
- > 99,8% der Industrieunternehmen verlängern ihre Verträge oder bleiben Paprec treu

Umweltschutz

- > 89% Recycling- und Verwertungsquote
- > 9,8 Mio t CO₂-Einsparung
- > 3,3 TWh produzierter CO₂-armer Energie

Exzellenz und Innovationsstärke

- > 368'931'000 € Gesamtinvestition
- Kontinuierliche Innovationen

Regionale Verankerung

- > 100 % nachhaltiger, langfristiger Stellen, die nicht ins Ausland verlagert werden können
- > 7,6 Mio € für Mäzenatentum und Sponsoringaktivitäten
- > Der Konzern ermöglichte 788'000 Stunden sozialer und beruflicher Eingliederung

Konstantes Wachstum

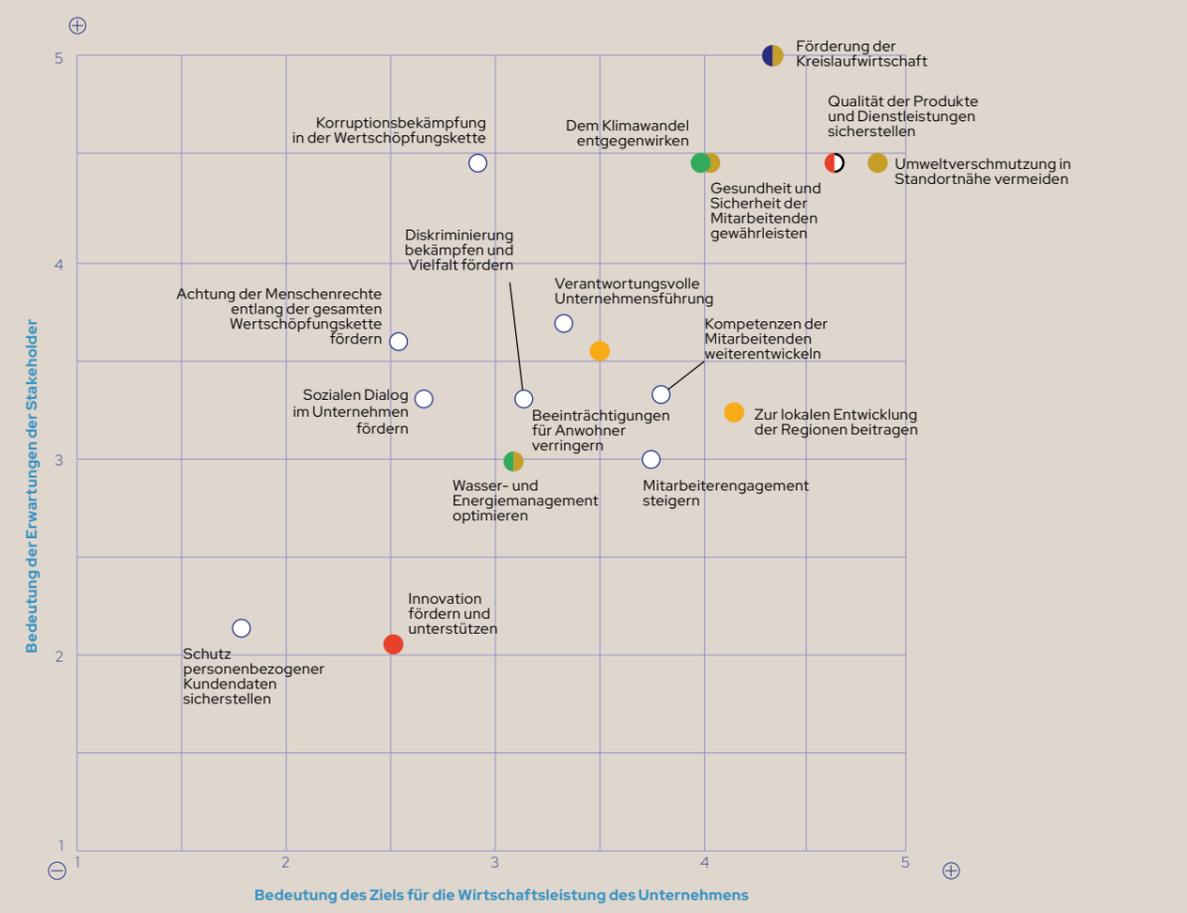
- > 2,7 Milliarden € Umsatz
- > 500 Mio € EBITDA

Kennzahlen Paprec 2024



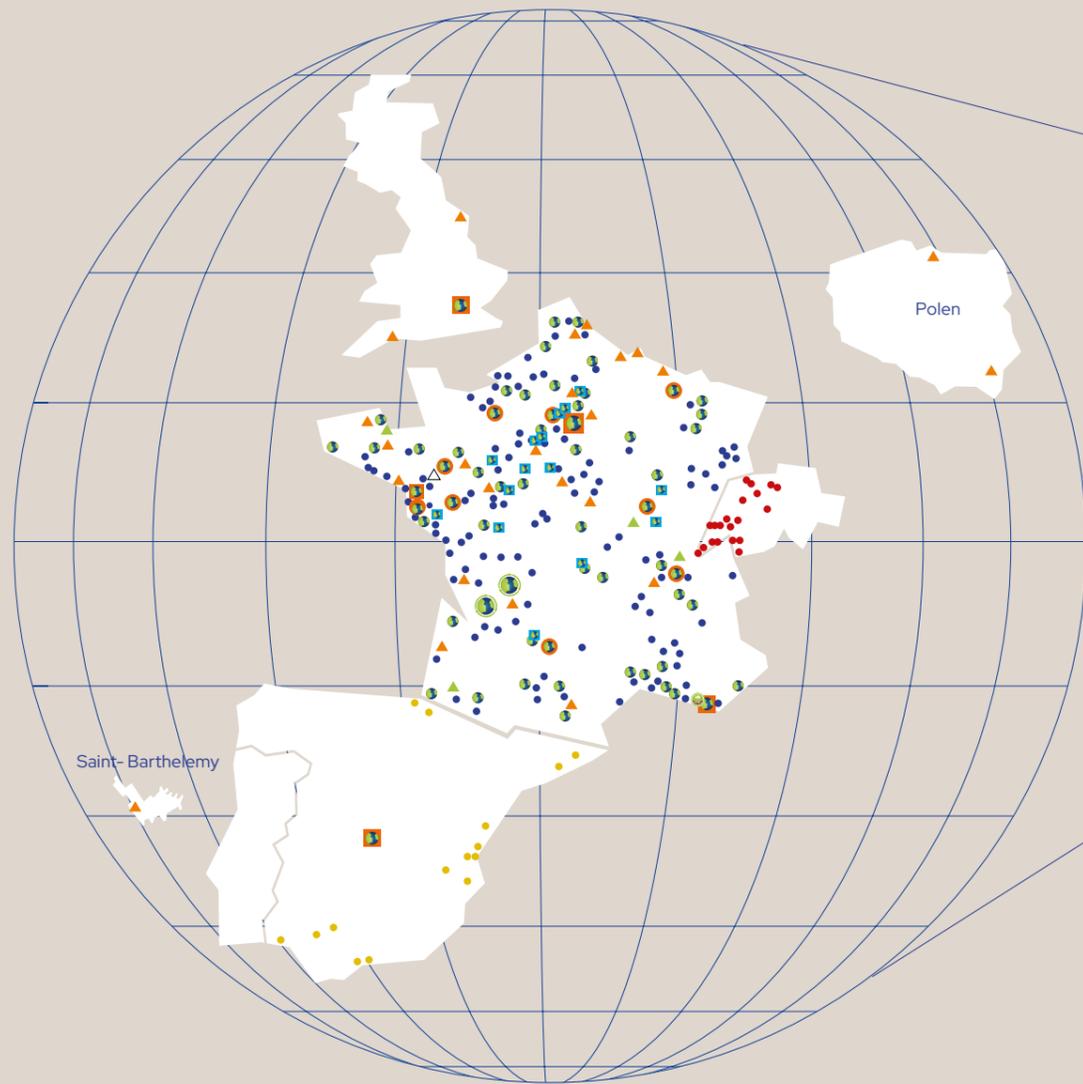
Unsere CSR-Strategie: ambitionierte Konzernpolitik für mehr Umweltschutz

Die Erwartungen aller relevanten Anspruchsgruppen bilden für Paprec die Grundlage strategischer Entscheidungen. Ihre Einbindung ermöglicht es dem Unternehmen, wesentliche Nachhaltigkeitsthemen zu erkennen und den Mehrwert transparent zu machen, den Paprec auf wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und gesellschaftlicher Ebene leistet. Die für die Erstellung der CSR-Wesentlichkeitsmatrix identifizierten Themen entsprechen den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) und damit den von den Vereinten Nationen ermittelten globalen Herausforderungen, die angegangen werden müssen, um bis 2030 eine bessere und nachhaltigere Zukunft zu erreichen. Diese Ziele geben den Weg vor, wie wir zu einem Lebensmodell gelangen, das allen eine nachhaltigere Zukunft gewährleistet. Die CSR-Wesentlichkeitsmatrix wurde auf der Grundlage von Interviews mit internen und externen Stakeholdern des Konzerns erstellt. Ergänzt wurden diese Inhalte um Aspekte zu finanziellen Risiken, dem regulatorischen Umfeld sowie dem Reputationsrisiko im Zusammenhang mit den einzelnen SDGs. Bereits durch sein Geschäftsfeld leistet Paprec einen Beitrag zur Erreichung der SDGs. Das gilt insbesondere für den Kampf gegen den Klimawandel, die Förderung eines nachhaltigen Konsums sowie einer nachhaltigen Produktion und die Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit in Städten und Gemeinden. Das Engagement zur Erreichung dieser Ziele sind ein fester Bestandteil der Konzernstrategie zur Schaffung nachhaltiger Werte.



- Industrie Innovation und Infrastrukturen
- Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Verantwortungsbewusste(r) Konsum und Produktion
- Bekämpfung des Klimawandels
- Partnerschaften für die weltweiten Ziele
- Keine SDGs

Paprec in Frankreich und international



- | | | |
|-------------------|---------------------|---------------------------------------|
| Paprec Group | Paprec Schweiz | Anlage zur energetischen Verwertung |
| Firmensitze | Paprec Spanien | Anlage zur organischen Verwertung |
| Paprec Plastiques | Coved Environnement | Anlage zur Aufbereitung von Schlacken |
| Paprec Métal | Paprec Agro | |

Einer der Marktführer der Abfallwirtschaft in Europa

17 Millionen Tonnen
gesamelter und aufbereiteter Abfälle

Namhafter internationaler Akteur bei der Erzeugung CO₂-armer Energie

3,3 TWh
erzeugter Energie



Paprec – Wegbereiter für die Kreislaufwirtschaft



Paprecs Stärke:
Kompetenz in sämtlichen Bereichen
der Abfallwirtschaft



Steckbrief

Paprec ist Marktführer im Recycling und produziert aus recycelbaren Abfällen neue Rohstoffe. Der Konzern liefert damit nachhaltige und leistungsstarke Lösungen, um Abfälle, ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft, in eine neue Ressource zu verwandeln. Als Fachunternehmen mit bewährter Expertise sorgt Paprec für einen Ausbau der landesweiten Präsenz und wächst in seinem Kerngeschäft Recycling sowohl in Frankreich als auch international.

Grösster
Akteur im Recycling in Frankreich

9

Mio Tonnen gesammelter und recycelter Abfälle im Jahr 2024

Expertise

Papier, Karton, Kunststoff, Getrennsammlung, Holz, Einrichtungsabfälle, Sperrgut, Elektro- und Elektronikaltgeräte, Eisenschrott, Metallschrott, Industrieabfälle, Baustellenabfälle.



Stoffliches Recycling: traditionelles Kerngeschäft von Paprec

Die stoffliche Verwertung ist die Kernkompetenz von Paprec. Damit das Recycling gelingt, muss die Abfallsammlung durch kompetentes Personal geplant und durchgeführt werden, damit so viele Wertstoffe wie möglich für den nächsten Schritt, die Sortierung, gewonnen werden können. Ohne die Fahrer der Abfallsammlungsfahrzeuge, die Strassenreinigungsteams, die Disponenten und Mitarbeiter an der Waage wäre ein effizientes Recycling undenkbar.

Ausgehend vom traditionellen Kerngeschäft Papier- und Kartonrecycling hat sich der Konzern zusehends diversifiziert und weitere Abfallsorten in sein Portfolio aufgenommen. 70'000 Kunden aus der Industrie und 1500 Städte und Gemeinden und Stellen der öffentlichen Hand vertrauen heute auf das Knowhow von Paprec – sei es bei der Erbringung öffentlicher Dienstleistungen oder über ein Delegiertes Management. Paprec überzeugt mit hochmodernen Verfahren und Anlagen zur Sortierung von Gewerbe- und Siedlungsabfällen.

Paprec setzt Maschinen und Geräte der jüngsten Generation ein – insbesondere beim Kunststoffrecycling. In 12 Fachbetrieben (Sortieranlagen oder Recyclingwerke) werden die unterschiedlichen Kunststoffarten wie PET, PVC oder HD-PE aufbereitet und recycelt.

„Mit ihrer regionalen Präsenz, der langjährigen Expertise und dem bewährten Markennamen werden Les Recycleurs Bretons nun ein Teil von Paprec. Für Industrieunternehmen und Städte und Gemeinden bedeutet dies noch besseren Service und noch höhere Verwertungs- und Recyclingquoten ihrer Abfälle!“

Thierry Sellier, Generaldirektor Grand-Ouest

Paprec bietet dabei Kunststoffrecycling in geschlossenen Kreisläufen an, das sogenannte „Bottle-to-Bottle“- oder auch „Floor-to-Floor“-Recycling. Der Kunststoff wird zunächst geschreddert, durch Mikronisierung noch feiner vermahlen und dann als neuer Rohstoff an Industrieunternehmen verkauft.

Wachstum in Spanien

Nach Übernahme der Mehrheitsbeteiligung an GBI Serveis und der Übernahme des Unternehmens CLD im vergangenen Jahr konnte Paprec seine Präsenz in Spanien spürbar ausbauen. Der Konzern ist nun auch in Andalusien mit Filialen vertreten, nachdem er bei der Ausschreibung über die Strassenreinigung und Strassensammlung der Abfälle sowie den Betrieb des Recycling- und Entsorgungszentrums der Stadt Sevilla den Zuschlag erhalten hatte. Ähnlich erfolgreich ist der Konzern in Katalonien, wo Paprec mehrere Verträge über die Abfallentsorgung und Strassenreinigung in Salou und Cadaqués abschliessen konnte. In beiden Gemeinden wächst die Bevölkerungszahl im Sommer auf das fünf- bis zehnfache an! Die jüngsten Entwicklungen zeigen deutlich, dass Paprec mit seinem Knowhow auch auf der iberischen Halbinsel überzeugen kann und auf dem besten Weg ist, Spanien beim ökologischen Wandel und seiner Dekarbonisierungsstrategie zu begleiten.

Wachsender Akteur: Paprec Métal Déconstruction

Paprec Métal Déconstruction ist die konzerninterne Sparte für Rückbau, Asbestsanierung und Verschrottung. Mit dem Kauf des Fachunternehmens SME, einem Fachunternehmen für Eisen- und Metallrecycling von Eisenbahnanlagen mit 55 Jahren Erfahrung, kann Paprec Métal Déconstruction seine Präsenz noch weiter ausbauen, schliesslich verfügt SME über Niederlassungen in den Departements Marne und Ain sowie am Schnittpunkt der Departements Haute-Savoie, Savoie und Ain. Mit der Übernahme von Les Recycleurs Bretons, einem Fachunternehmen für das Recycling von Industriebällen, Eisen- und Metallschrott sowie die Verschrottung von Schiffen, wurden die 200 Mitarbeitenden an den acht Standorten in der Bretagne Teil von Paprec. Der für seine hochmodernen Anlagen und sein fundiertes Knowhow bekannte regionale Akteur ergänzt die Rückbau-Sparte von Paprec mit seinen Tätigkeitsfeldern ideal und sorgt für eine Verdichtung des Standortnetzes im Westen Frankreichs.



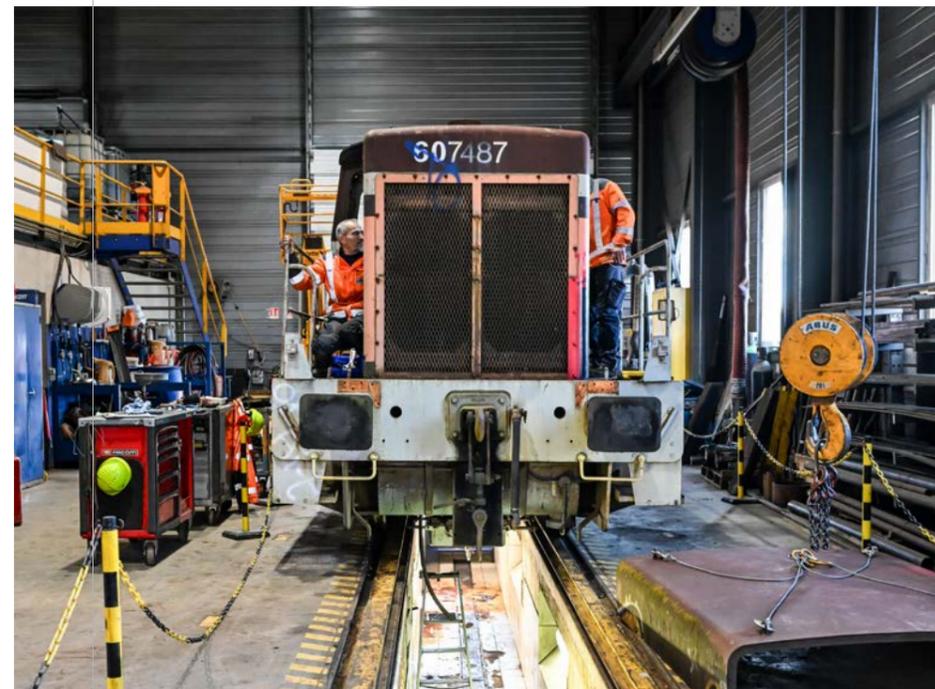
Toulouse: Grösste Sortieranlage Frankreichs

Der regionale Entsorgungsverband Decoset hat Paprec mit der Planung, dem Bau und dem Betrieb einer Anlage zur Sortierung von Haushaltsabfällen mit einer Kapazität von jährlich 70'000 Tonnen beauftragt. Damit handelt es sich um die grösste von Paprec errichtete Anlage, in der in Zukunft sämtliche Abfälle des gesamten Grossraums Toulouse recycelt werden können. Dabei handelt es sich um acht Gemeindeverbände in Nord- und Haute-Garonne, d.h. 152 Gemeinden und 1 Million Einwohner.



Paprec – führender Entsorger der Olympischen und Paralympischen Spiele 2024

Bei den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris im Jahr 2024 hat sich das Olympische Komitee für Paprec als Entsorgungsdienstleister entschieden. Sämtliche Filialen in und um Paris waren bei diesem Gross-Event im Einsatz: Mitarbeitende aus Blanc-Mesnil, von le Petit Plus in La Courneuve, aus Villeneuve-le-Roi und Gennevilliers arbeiteten mit viel Engagement an rund zehn Wettkampfstätten, in drei olympischen Dörfern und in zwei Fan Zones. Innerhalb von 9 Monaten hat Paprec 38 Verdichter bereitgestellt, 40 Container, und 2200 Abfallbehälter. Über 2500 Sammlungstouren wurden durchgeführt. Dabei gelangten rund 7000 Tonnen Baustellenabfälle, Gewerbeabfälle, Abfälle aus der Getrennsammlung und Bioabfälle an die Paprec-Standorte zur anschliessenden Aufbereitung.





Steckbrief

Ab dem 1. Januar 2024 müssen alle EU-Mitgliedstaaten die Getrenntsammlung von Bioabfällen umgesetzt haben. Damit soll die Verwertung organischer Abfälle deutlich beschleunigt werden. Seit der Gründung des Unternehmens hat sich Paprec für den Ausbau dieses Geschäftsfelds eingesetzt: Aus vergärbaren Bioabfällen produziert Paprec biologische Düngemittel, die höchsten Ansprüchen genügen. Damit lassen sich zum einen Stickstoffdünger vermeiden, gleichzeitig kann durch diese natürliche Rückführung in den Kreislauf Kohlenstoff im Boden gespeichert werden. Das bedeutet eine sehr konkrete Umsetzung der internationalen «4 per 1000»-Initiative für gesunde Böden.

2

Millionen Tonnen gesammelter und verwerteter Abfälle

25

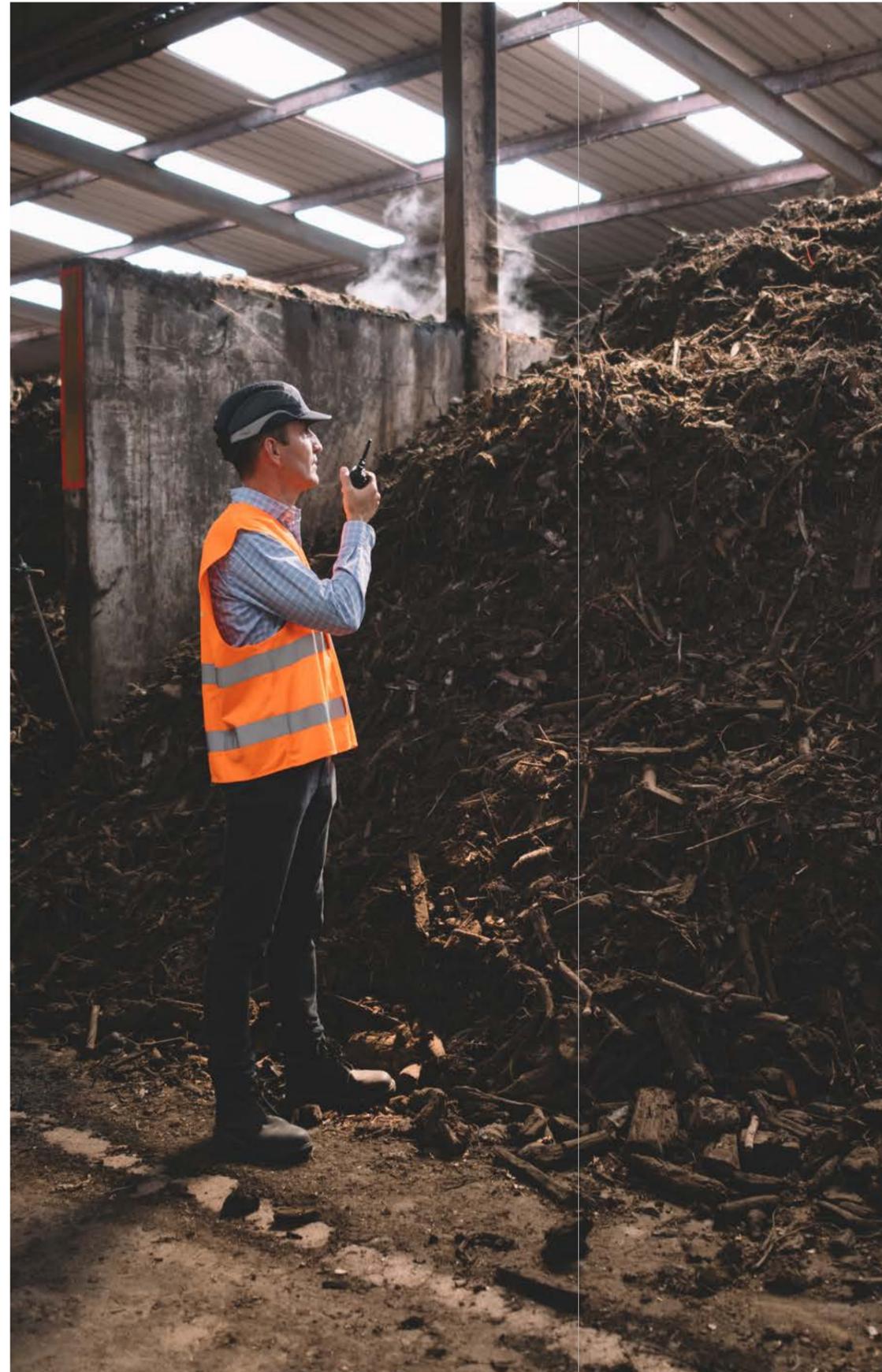
Standorte zur organischen Verwertung

Expertise

Bioabfälle, Methanisierung, Kompostierung.

„Mit der Gründung des Geschäftsbereichs zur Düngemittelproduktion aus organischen Abfällen komplettiert Paprec die Verwertung von Bio- und Grünabfällen und ermöglicht eine massgeschneiderte Betreuung seines Kundenstamms, deren Abfälle nun in biologische Bodenverbesserer und Biomethan umgewandelt werden!“

Romain Batteux, Generaldirektor der Abteilung für die Düngemittelproduktion aus organischen Abfällen



So schliesst sich der Kreis

Organische Verwertung

Mit der Paprec-Sparte für die organische Verwertung gelingt dem Konzern die Rückführung organischer Abfälle zur Erde. Biocollect[®] heisst der Service, bei dem Paprec die Strassensammlung sowohl in dicht besiedelten Stadtgebieten als auch auf dem Land anbietet. Sie ist der erste Schritt bei der Verwertung der Bio- und Grünabfälle in den 750 Städten und Gemeinden, die für diese Abfallsorte auf Paprec setzen.

Nach der Sammlung der Abfälle erfolgt die Zusammenführung und das Entpacken, bei dem die Verpackungen vom Inhalt getrennt werden. 2024 konnten mit dem Ausbau der bestehenden Anlagen und der Erweiterung der Entpackungsanlage in Brive und Fresnoy-Folny 20'000 Tonnen Bioabfälle jährlich entpackt werden.

Anschliessend gibt es zwei denkbare Verwertungsmöglichkeiten: Mittels Kompostierung können organische Abfälle in hochwertige Dünger oder Bodenverbesserer umgewandelt werden, die in der Landwirtschaft zum Einsatz kommen. In der Biogasanlage hingegen können gleichzeitig ein stickstoffreicher Dünger und Biogas produziert werden. Dieses wird in einem Blockheizkraftwerk in Strom oder Wärme umgewandelt und dann direkt ins öffentliche Verteilnetz eingespeist.



Verwertung von Bioabfällen in Frankreich

In Pau, Marseille und Brive befinden sich Entpackungsanlagen des Konzerns. Darüber hinaus steht in Villeneuve-le-Roi die erste Anlage zur Bündelung der unterschiedlichen organischen Abfälle mit einem Fassungsvermögen von 17'000 Tonnen jährlich. Paprec ist damit ideal vorbereitet auf den Ausbau des Geschäftsfelds, in dem bereits heute 2 Millionen Tonnen organischer Abfälle verwertet werden.



Verwertung von Bioabfällen in Spanien

Grupo Paprec unterstützt die Gemeindeverwaltung von Cadaqués bei der für Städte ab 5000 Einwohnern verpflichtenden Verwertung der Bioabfälle. Paprec sorgt dabei für die Sammlung der organischen Abfälle bei Privaten und Unternehmen. Damit stärkt Paprec seine Marktstellung bei Unternehmen aus Gastronomie, Hotellerie und Catering (Horeca) im Bereich der Bioabfallverwertung.



Steckbrief

Paprec Energies besitzt neben dem technischen Knowhow auch viel Innovationsstärke, um den Kunden massgeschneiderte und umfassende Lösungen für die Abfälle anbieten zu können, die sich nicht mehr stofflich verwerten lassen. Damit ist Paprec der einzige Akteur europaweit, der seinen Kunden ein komplettes Rundumangebot unterbreitet, das die Planung, den Bau und den Betrieb von Anlagen zur energetischen Verwertung oder Anlagen zur Produktion von festen Ersatzbrennstoffen aus Restabfällen umfasst.

28

Anlagen zur energetischen Verwertung in vier Ländern

3,3

TWh produzierter Energie

Expertise

Anlagen zur energetischen Verwertung, Herstellung von festen Ersatzbrennstoffen aus Restabfällen, EBS-Kraftwerke.



Paprec: Anbieter klimafreundlicher Energie

Paprec erzeugt Energie mit geringen CO₂-Emissionen. Aus nicht recycelbaren Abfällen lässt sich kohlenstoffarme Energie in Form von Wärme, Strom oder Biogas erzeugen, mit der sich fossile Energieträger wie Erdgas, Erdöl und Kohle ersetzen lassen. Damit leistet Paprec einen sehr konkreten Beitrag zur Energiewende und der Dekarbonisierung unserer Wirtschaft.

Der Konzern stützt sich dabei auf seine Expertise und sein Knowhow im Bereich leistungsstarker Anlagen zur energetischen Verwertung, die dabei helfen, die Energieunabhängigkeit Frankreichs und sämtlicher Länder voranzutreiben.

Strom und Wärme versorgen lokale Infrastrukturen mit erneuerbarer und aus Abfällen gewonnener Energie. In den Verträgen mit Städten und Gemeinden wird Paprec auch sämtlichen Anforderungen in puncto Leistung und Kapazitätsausbau gerecht. Ein wichtiger Aspekt in Gien, Noyelles-sous-Lens, Maubeuge, Cergy-Pontoise, Saint-Ouen sur-Seine, Paillé und Sète, wo Modernisierungen der bestehenden Betriebe anstehen: je nach Erfordernissen werden neue Öfen installiert oder aber die alten gegen neue ausgetauscht.

„EBS sind eine ökologisch tragfähige Lösung, um aus Restabfällen Energie mit niedrigen CO₂-Emissionen zu produzieren. Damit leisten wir einen Beitrag zur Energieunabhängigkeit Frankreichs.“

Sébastien Petithuguenin, CEO Paprec Energies

Solide Expertise bei festen Ersatzbrennstoffen (EBS)

Aus nicht mehr recycelbaren Restabfällen können hocheffiziente Brennstoffe gewonnen werden. Die Abfälle werden dabei zu einer festgelegten Korngrösse geschreddert und dann als Ersatzbrennstoffe in sehr energieintensiven Industrieanlagen wie Zement- oder Stahlwerken verwendet. Hier können die EBS in Kombination mit herkömmlichen Brennstoffen eingesetzt werden. Auf diese Weise kann der Rückgriff auf fossile Energieträger wie Heizöl oder Gas gesenkt oder sogar gänzlich vermieden werden. EBS sind damit ein wichtiges Puzzleteil bei der Dekarbonisierung der Wirtschaft und der Steigerung der Energieunabhängigkeit Frankreichs.

Paprec betreibt zahlreiche Anlagen zur Herstellung von EBS. So beispielsweise in Le Broc, Malataverne, Bruguières, Loches, Saint-Herblain, Fresnoy-Folny und Giupavas. Einige Heizkraftwerke und Anlagen zur Herstellung von EBS sind aktuell im Bau und starten 2025 den Betrieb. Diese befinden sich auf der Insel La Réunion im Indischen Ozean, in Martigues, Perbousie, Aspach und Bourg-en-Bresse.



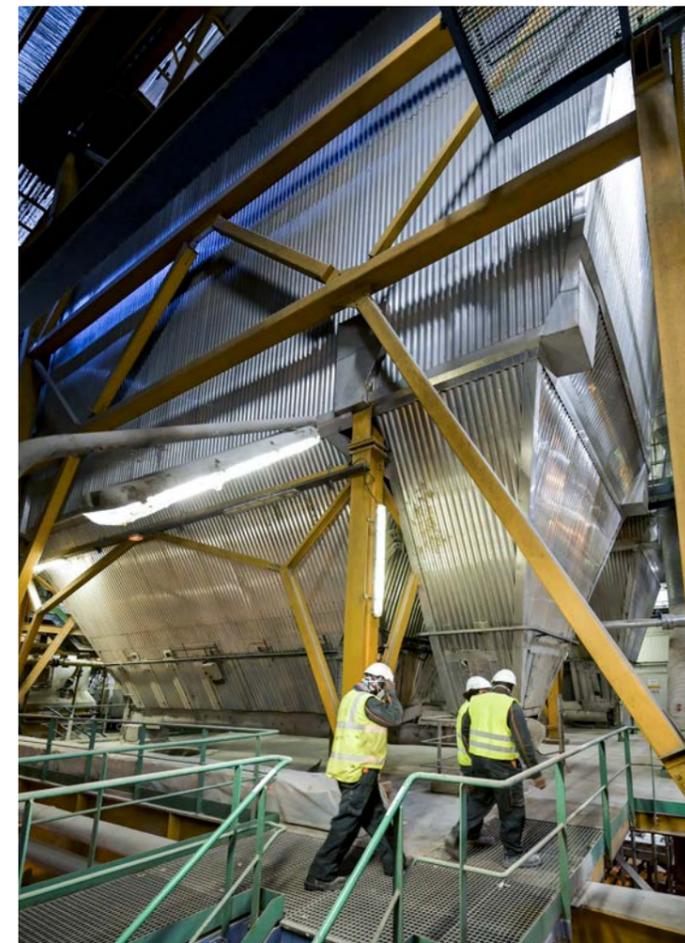
Neues Werk zur Energiegewinnung aus Abfällen in Nantes

Paprec bereitet in Kooperation mit Sécé Environnement gerade die Planung und den Bau eines neuen Werks zur energetischen Verwertung im Grossraum Nantes vor. Die Anlage mit einem Fassungsvermögen von 270'000 Tonnen pro Jahr wird Massstäbe in puncto Technik und Effizienz setzen. Es handelt sich um eines der grössten Werke Frankreichs der letzten zehn Jahre. Die technisch hochmoderne Anlage, die von Paprec Engineering umgesetzt wurde, verfügt über zwei Linien mit 45 MW und beinhaltet ein Rauchgasreinigungssystem mit doppelter Filterung. Damit werden selbst die aktuell höchsten europäischen Umweltstandards übertroffen. Die Inbetriebnahme ist für 2029 geplant und leistet einen aktiven Beitrag zur Energiewende in der Region um Nantes, denn es werden 52 MW erzeugte Wärme in das städtische Fernwärmenetz eingespeist.



Bau einer Anlage zur Herstellung von EBS in Martigues

Paprec baut gemeinsam mit dem französischen Zementproduzenten Vicat eine Anlage zur Herstellung von Ersatzbrennstoffen. Die im Bau befindliche Anlage liegt im südfranzösischen Martigues und soll im Oktober 2025 in Betrieb genommen werden. Das Fassungsvermögen für Restabfälle liegt bei 100'000 Tonnen. Das neue Werk nutzt modernste Sortiertechnik zur Herstellung von drei EBS-Typen höchster Qualität – vor allem für Zementwerke in Südostfrankreich, aber auch für Industrieheizwerke. Für den „ALTèreNATIVE“ getauften Zusammenschluss von Paprec und Vicat bedeutet der Bau der Anlage eine Investition in Höhe von 15 Millionen Euro.





Steckbrief

Die Lagerung nicht recycelbarer Restabfälle ist die letzte Option bei der Abfallaufbereitung und -verwertung. Paprec bietet auch auf diesem Gebiet nachhaltige und umweltschonende Verfahren für die Deponierung ungefährlicher Abfälle, die nicht mehr anderweitig genutzt werden können.

32

Anlagen zur Lagerung ungefährlicher Restabfälle

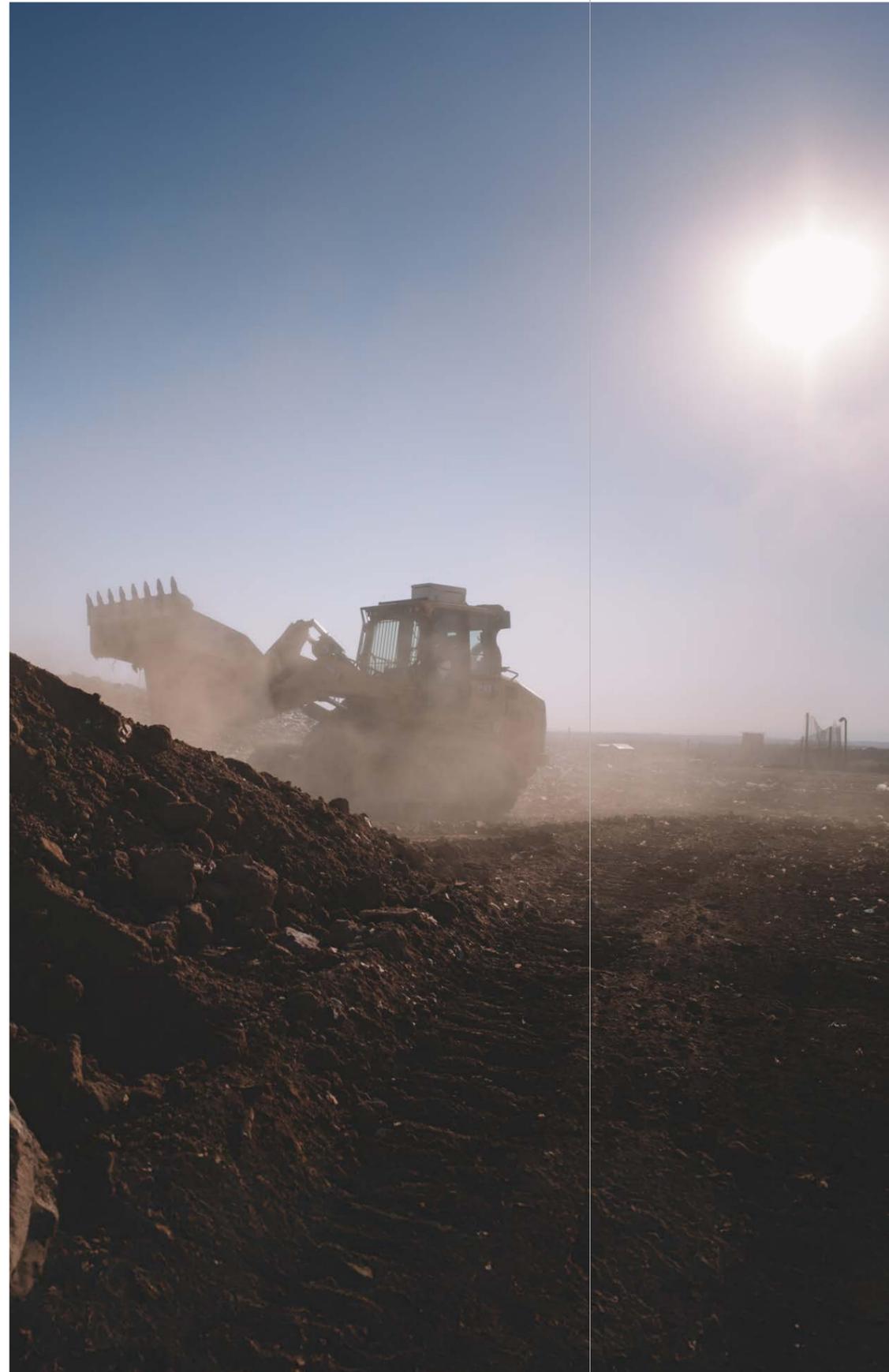
Expertise

Lagerung von nicht recycelbaren Restabfällen, Aufbereitung von Deponiesickerwasser, Stromerzeugung, Wärmeerzeugung, Biomethan-Gas-Erzeugung.



Produktion von grünem Biomethan aus gelagerten Abfällen

An der Abfalldeponie Fresnoy-Folny wird eine Technik zur Produktion von Biomethan aus gelagerten Abfällen genutzt, mit der jährlich 35 GWh zur Einspeisung in das örtliche Gasnetz erzeugt werden. Mit der Anlage können Tausende Haushalte in Seine-Maritime mit grünem Gas aus erneuerbaren Quellen versorgt werden. Das aus Restabfällen entstandene Biogas wird aufbereitet und dann in das Verteilnetz eingespeist. Diese Vorrichtung ist eine Ergänzung zum bereits vor Ort bestehenden Blockheizkraftwerk, mit dem jährlich die Emission von 5600 Tonnen CO2 eingespart werden können.



„Die Abfalllagerung ist technisch anspruchsvoll, stark reglementiert und nicht zuletzt wegen schrumpfender Kapazitäten in Zukunft eine Herausforderung. Wir stellen sicher, dass beim Betrieb unserer Anlagen die höchsten Sicherheits- und Umweltstandards Anwendung finden.“

Pascal Mettey, Generaldirektor Terralia

Paprecs Expertise bei der Verarbeitung nicht recycelbarer Restabfälle

Paprec ist ein Entsorgungsfachunternehmen, das sämtliche Schritte der Abfallverwertung anbietet. Auch für Restabfälle, die weder stofflich noch energetisch weiter verwertet werden können, bietet Paprec eine Lösung. Bei der Abfalldeponierung gilt es, neben den Compliance-Regeln auch höchste Sicherheits- und Umweltschutzstandards einzuhalten. Alle Abfallarten werden kontrolliert, die Abfalllagerstätten sind nach der Umweltmanagement-Norm ISO 14001 zertifiziert und werden permanent genauestens überwacht. Das Deponiesickerwasser beispielsweise, das bei der Zersetzung der gelagerten Abfälle entsteht, wird aufbereitet, um den Schutz der Umwelt, Böden und Gewässer zu gewährleisten.

Moderne Abfalllageranlagen verfügen ausserdem über leistungsstarke Vorrichtungen zur Abscheidung des Biogas, das durch vergärbare Abfälle entsteht. Die Deponien des Konzerns fügen sich darüber hinaus mit Bedacht in die Landschaft ein. Zur Förderung der Artenvielfalt wurden diverse Massnahmen ergriffen.



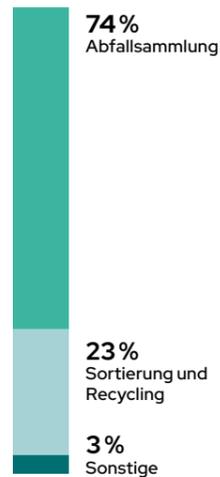
Paprec – Wegbereiter für eine grünere Zukunft



Paprec – ein Vorreiter der Kreislaufwirtschaft
im Kampf gegen den Klimawandel
und für den respektvollen Umgang
mit den planetaren Grenzen.

Unser Beitrag zur Dekarbonisierung der Wirtschaft

Verteilung der durch Recycling entstehenden Treibhausgasemissionen nach Aktivität



Der Ausbau des Recyclings und der organischen und energetischen Verwertung von Paprec trägt zur Dekarbonisierung der Wirtschaft bei.

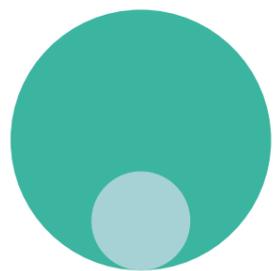
Die Produktion von recycelten Rohstoffen (sogenannten „Sekundärrohstoffen“), die in industriellen Verfahren erneut eingesetzt werden können, sorgen für eine Einsparung von Primärenergie. Ob in der Papierindustrie, in Stahlbetrieben oder bei der Herstellung von Kunststoff: durch die Verwendung von Sekundärrohstoffen werden Treibhausgasemissionen eingespart, die beim Abbau und der Bearbeitung fossiler Rohstoffe entstehen. So kann der ökologische Druck auf unsere natürlichen Ressourcen verringert werden.

Durch die Verwertung organischer Abfälle leistet Paprec einen Beitrag zur internationalen „4 per 1000“-Initiative, die am 1. Dezember 2015 im Zuge der Klimarahmenkonvention (UNFCCC – COP21) in Frankreich ins Leben gerufen wurde. Ziel der Initiative ist es, weltweit gesunde und kohlenstoffreiche Böden zu etablieren. Seit 2014 gibt es in Saint-Paul-La Roche ein Agro-Forstwirtschafts-Projekt, bei dem die von Paprec entwickelten Methoden einem Praxistest unterzogen werden. Mit der Kompostierung organischer Abfälle lässt sich eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass Landwirtschaft gleichermassen produktiv, lokal und umweltschonend sein und eine wichtige Rolle im Kampf gegen die Erderwärmung spielen kann. 2019 wurde das Paprec-Projekt mit dem Nachhaltigkeitspreis der Europäischen Kommission ausgezeichnet.

Die Produktion von Energie mit geringen CO₂-Emissionen aus nicht recycelbaren Abfällen durch die Nutzung ihres energetischen Potenzials senkt den Rückgriff auf fossile und nicht-erneuerbare Energieträger sowie die damit verbundenen CO₂-Emissionen. So leistet Paprec einen Beitrag zur Dekarbonisierung der Energieerzeugung in Frankreich und zur Stärkung der Energieunabhängigkeit der Regionen und des ganzen Landes.

Verteilung der eingesparten Emissionen

Gesamt: 9,8 Mio Tonnen eingesparte CO₂-Emissionen



- **8 Milliarden Tonnen CO₂eq** eingesparte Emissionen durch Recycling
- **1,8 Milliarden Tonnen CO₂eq** eingesparte Emissionen durch die energetische Verwertung



Aufklärung: ein wichtiger Schritt

Die Aufklärung über das Thema Abfallaufbereitung ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer gelingenden Kreislaufwirtschaft. Daher betreut Paprec seine Partner, Kunden und die Städte und Gemeinden mit vielfältigem Informationsmaterial. Broschüren geben Auskunft über die richtige Abfalltrennung, Hefte zum Thema Recycling mit Spielen und Rätseln richten sich an das jüngere Publikum, Koffer mit Material, mit dem der Weg der Abfälle genau erklärt wird, oder Plakate sorgen dafür, dass sich jedermann mit dem Thema vertraut machen kann.



Paprec: technische Spitzenleistung bei der Verwertung von WEEE

Mit der Sparte REPACK3E in Sarcelles setzt sich Paprec für die Nachhaltigkeit von Elektro- und Elektronikgeräten ein. Dabei steht der Verkauf von Einzelteilen und neu montierten Geräten im Zentrum. Mit innovativen Angeboten durch das Upcycling von Produkten kann ihre Lebensdauer verlängert werden. Dabei werden sie repariert oder defekte Einzelteile ausgetauscht. Insgesamt verarbeitet die Sparte fast 160'000 Tonnen Abfälle jährlich und generiert einen Umsatz von 55 Millionen Euro!

Begleitung der Kunden beim ökologischen Produktdesign

2023 lancierte Paprec mit Circle LAB by Paprec ein Projekt, das sich an Produktionsbetriebe wendet. Es handelt sich um ein massgeschneidertes Angebot, mit dem der Konzern seinen Kunden dabei helfen möchte, ein besseres Verständnis über das Ende des Lebenszyklus ihrer Produkte zu erlangen und auf der Grundlage dieses Wissens ihre Recyclingfähigkeit zu verbessern. Vor dem Hintergrund der neuen Pflichten beim Verpackungsrecycling hat sich Circle LAB by Paprec auf Verpackungen spezialisiert. Ein Dutzend Kunden vertrauten 2024 auf die Dienste von Paprec bei der Beratung zum Öko-Design ihrer Verpackungen. Darunter der Kosmetikriese L'Oréal oder das Lebensmittelunternehmen Bel.



Optimierung industrieller Prozesse zur Verringerung der Umweltauswirkungen

Paprec setzt auf kontinuierliche Innovation und die Optimierung seiner industriellen Abläufe, um die negativen Auswirkungen auf die Umwelt nachhaltig zu reduzieren. Sortierung, Recycling und Verwertung verschiedener Wertstoffe werden regelmässig auf den Prüfstand gestellt, um die Effizienz der Verfahren zu steigern und die Treibhausgasemissionen zu senken. Die Energieeffizienz der Anlagen wird zudem durch den Einsatz modernster Technik weiter verbessert, sodass ein optimales Ressourcenmanagement möglich wird. Begleitet werden diese kontinuierlichen Verbesserungsprozesse vom Paprec Lab – einer eigenen Sparte des Konzerns, die sich logistischen und operativen Innovationen widmet. Dank der dort entwickelten digitalen Tools kann die Sammlung effizienter gestaltet und der Energieverbrauch weiter gesenkt werden.



Alternative Transportwege für Kunststoff

Der PET-Kunststoff aus der Getrenntsammlung des Entsorgungsverbands im Pariser Umland wird zunächst bei Paris sortiert und zu Ballen gepresst, bevor er per Schiff zum Standort von Paprec France Plastique Recyclage (kurz FPR) in Limay transportiert werden. Paprec beweist damit, dass der Konzern es mit seinem Engagement für einen umweltschonenden Transport ernst meint, schliesslich gelangen so Jahr für Jahr 400 bis 900 Tonnen Kunststoff emissionsarm zu unserem Betrieb.

Klimaschutz durch intelligente Logistik

Reduktion transportbedingter Emissionen

Über 75 % der durch unsere Tätigkeit verursachten Treibhausgasemissionen werden durch den Transport verursacht. Angesichts dieser Tatsache setzt Paprec ehrgeizige Massnahmen zur Reduktion dieser negativen Auswirkungen auf die Umwelt um und trägt auf diese Weise zur Verringerung des eigenen CO₂-Fussabdrucks bei.

Der Konzern engagiert sich dafür, in Zusammenarbeit mit seinen Kunden die Fahrzeugflotte umweltfreundlich umzustrukturieren. 2024 fahren bereits über 85 % der Lkw der Paprec-Flotte mit EURO 5 bzw. EURO 6-Norm und sorgen damit für eine nennenswerte Senkung der schädlichen Emissionen.

Mit der Elektrifizierung unserer Fahrzeuge und der Nutzung alternativer Kraftstoffe wie Oléo100 können wir unseren CO₂-Fussabdruck um 60 % im Vergleich zu klassischen Diesel-Fahrzeugen verkleinern – auch das ist ein wesentliches Element unserer Konzernstrategie.

In Spanien haben wir via CLD Paprec den grössten Vertrag über die Sammlung von Haushaltsabfällen der iberischen Halbinsel abgeschlossen, der darüber hinaus einer der grössten europaweit ist. Dabei sind 70 % der Flotte und damit 261 Fahrzeuge bereits jetzt elektrisch betrieben. 16 % fahren mit Erdgas. Dieser Vertrag ist für den Konzern zum einen ein hervorragendes Aushängeschild für sein technisches Knowhow, zum anderen bietet er ihm die Möglichkeit, europaweit die grösste Flotte „sauberer“ Fahrzeuge zu betreiben!



Gleichzeitig investiert Paprec in den Transport per Binnenschifffahrt, der fünf Mal weniger CO₂-Emissionen produziert als der Strassentransport. Mit dieser Alternative entlastet man unsere Strassen und sorgt für ein nachhaltigeres Transportmodell. Der Transport per Schiff erfolgt bei Paprec zu immer mehr Filialen des Konzerns in der Umgebung von Nantes, Brest, Lyon und Limay.

Carbon Capture zur Senkung der negativen Auswirkungen bei der energetischen Verwertung: eine Premiere in Frankreich!

2024 gelang Paprec ein wesentlicher Schritt der industriellen Innovation: in den Anlagen zur energetischen Verwertung von Abfällen wurde ein Verfahren zur Abscheidung und Speicherung der entstehenden CO₂-Emissionen integriert, was frankreich- und sogar europaweit eine Premiere ist. In Zusammenarbeit mit dem Entsorgungsverband, der für den Transport und die Aufbereitung der Haushaltsabfälle in Morbihan zuständig ist und erneut Paprec beauftragt hat, hat Paprec dieses Jahr die Verpflichtung übernommen, die Anlage zur energetischen Verwertung in Pontivy zu modernisieren. Es handelt sich insbesondere darum, die Anlage dahingehend zu erweitern, dass sie in Zukunft 30'000 Tonnen Abfälle zusätzlich in Energie umwandeln kann.

Mit der im Vertragsangebot vorgesehenen Technik zur CO₂-Speicherung können jährlich bis zu 12'000 Tonnen CO₂ abgeschieden und gespeichert werden, was immerhin der Hälfte der pro Jahr ausgestossenen Emissionen entspricht. Anschliessend wird das CO₂ in einem Lebensmittelunternehmen genutzt. Man verwendet es, um Getränke mit Kohlensäure zu versetzen oder aber in Gewächshäusern, in denen Gemüse angebaut wird, zur Steigerung des Ernteertrags.

„Seit bereits fünfzehn Jahren investiert Paprec in den Transport per Schiff. Abfälle werden auf diese Weise nach Gennevilliers transportiert, PET-Ballen zu France Plastique Recyclage (FPR) in Limay und vorsortierte Abfälle aus dem Werk in Nanterre auf den Weg gebracht.“

Erwan Le Meur, Generaldirektor
Grand Ile-de-France

Nachhaltiger Umgang mit den Umweltauswirkungen unserer Prozesse

17,7 Millionen Euro
gehen in den Umweltschutz

91 %
unserer Standorte sind nach den ISO-Normen 9001, 14001, 45001 oder 50001 zertifiziert

Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie hat der Konzern Paprec eine detaillierte und konsequente Herangehensweise für das Gefahrenmanagement entwickelt, um Brandrisiken und potenzielle Umweltschäden bestmöglich einzudämmen. Der Konzern setzt auf Prävention, Schutz, die Schulung der Mitarbeitenden und eine kontinuierliche Verbesserung dank unserem Umweltmanagementsystem, das ISO 14001-zertifiziert ist. Dazu gehört auch der verantwortungsvolle Umgang mit der Ressource Wasser – zu ihrem Schutz und, um negative Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten.

Risikoprävention und -schutz

Im Zentrum der Konzernstrategie steht die Prävention, mit der das Brandrisiko und negative Folgen für die Umwelt begrenzt werden sollen. Die Unternehmenspolitik zielt darauf ab, vorhandene Risiken zu identifizieren und zu bewerten. In diesem Zusammenhang erfolgen regelmässig Analysen potenzieller Gefahren, die im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit stehen. Ziel ist es, passgenaue Präventionsmassnahmen zu ergreifen.

Schulung und Aufklärung der Mitarbeitenden

Um das Bewusstsein für Sicherheit und Umweltschutz der Belegschaft zu stärken, sind Schulungen eine wesentliche Stellschraube. Der Konzern sorgt dafür, dass die Mitarbeitenden regelmässig zu diesen Themen informiert werden, und bietet ihnen Schulungen an, bei denen es um das Management



von Umweltrisiken geht, den Umgang mit Gefahrstoffen und die richtige Evakuierung, wenn es zu einem Zwischenfall kommt. Darüber hinaus werden regelmässig Probe-Evakuierungen und Übungen durchgeführt, bei denen das Management von Umweltereignissen genau analysiert wird. Ausserdem geht es darum, dass in solchen Notfallsituationen jeder schnell und richtig reagiert. Mit internen Kampagnen zur Förderung von Best Practice in Sicherheitsfragen und zum Umweltschutz wird eine gemeinsam gelebte Sicherheitskultur gefördert.

Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser

Paprec ist sich der zentralen Bedeutung von Wasser für die Branche und seiner Rolle als lebenswichtige Ressource bewusst. Vor diesem Hintergrund hat der Konzern eine Wasserstrategie entwickelt, die auf drei Säulen fusst: Zum einen wird der Wasserverbrauch durch den Einsatz effizienter Technologien reduziert, die eine optimierte Nutzung und die Eindämmung von Verschwendung ermöglichen. Zudem setzt Paprec auf Systeme zur Wasserrückgewinnung, bei denen gebrauchtes Wasser in anderen Prozessen weiterverwendet wird, um die Umweltbelastung zu verringern. Drittens wird durch strenge Schadstoffkontrollen und die konsequente Einhaltung von Umweltstandards die Verschmutzung natürlicher Lebensräume weitestgehend vermieden.

Kontinuierliche Verbesserung dank ISO 14001

Im Umweltrisikomanagement und im Brandschutz setzt der Konzern Paprec gemäss der ISO 14001 auf einen Prozess kontinuierlicher Verbesserung. Mitarbeitende, Partner und Lieferanten wirken gemeinsam an der Umsetzung dieser Strategie mit und fördern so ein nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln. Mit diesen Initiativen stärkt Paprec ein präzises Risikomanagement und leistet einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz und zur Schonung natürlicher Ressourcen.

„Unser Engagement beim Ressourcenmanagement, bei dem wir auf das Zusammenspiel von Umweltschutz und einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Ressource Wasser vertrauen, sorgt für eine Verringerung unserer ökologischen Auswirkungen.“

Claire Boursinhac, Leiterin Brandschutz

10,5 Millionen Euro
wurden 2024
in den Brandschutz investiert

„Mit Paprec legt das Projekt „Humanité & Biodiversité“ an allen Standorten des Unternehmens Kompensationsflächen an, an denen wir der Natur freien Lauf lassen. So werden sie zu einem geschützten Raum für viele Pflanzen- und Tierarten.“

Sandrine Bélière, Generaldirektorin von Humanité & Biodiversité



Partnerschaft zwischen Humanité & Biodiversité und Paprec Arkéa

Im Rahmen der Segelregatta Vendée Globe 2024 bringt Paprec – ein Konzern, der sich in der Segelwelt seit Jahren einen Namen gemacht hat – seine Expertise und sein Umweltengagement erneut ein und unterstützt die wissenschaftliche Forschung. Als Botschafter für die Artenvielfalt der Weltmeere kooperiert Paprec mit Humanité & Biodiversité sowie dem Forschungsinstitut Ifremer. An Bord führt der Paprec-Arkéa-Skipper Yoann Richomme eine hochpräzise Messboje mit, die zahlreiche klimatische sowie bio- und geochemische Parameter bis in 2000 Meter Tiefe erfasst. Die gewonnenen Daten fließen in das internationale Forschernetzwerk Argo ein. Sie tragen dazu bei, das Verständnis der Ozeane und ihrer Ökosysteme zu vertiefen und die Auswirkungen des Klimawandels besser zu erfassen. Mit dieser Initiative, die sportliches Engagement mit ökologischem Einsatz verbindet, unterstreicht Paprec einmal mehr seine Verantwortung für den Schutz der Artenvielfalt.



Schutz der Artenvielfalt

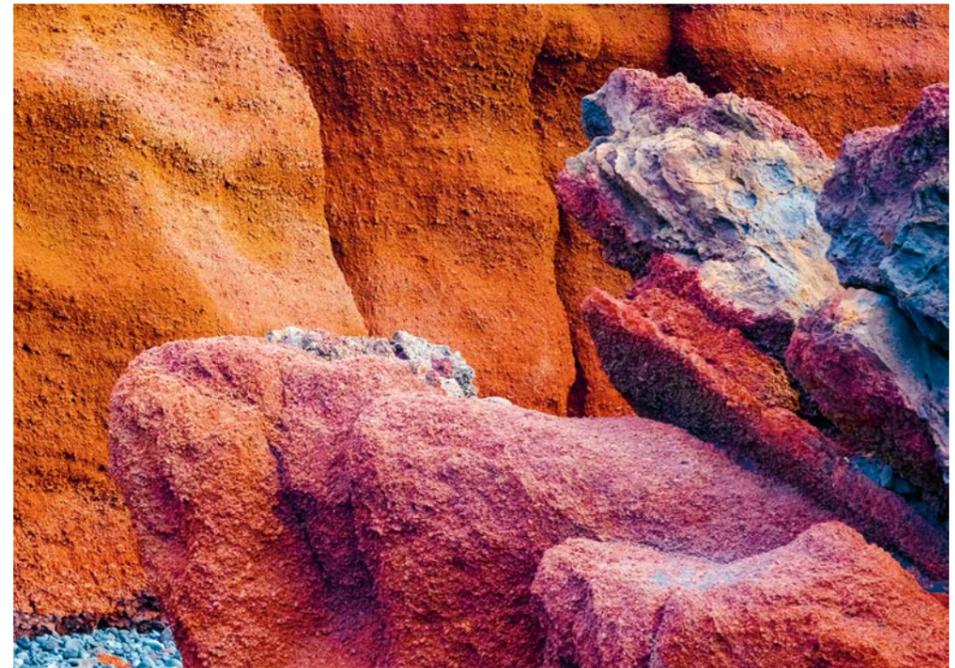
Paprec: starkes Engagement für den Schutz der Artenvielfalt

Der Schutz der Artenvielfalt liegt uns besonders am Herzen. Seit 2018 beteiligen wir uns aktiv an der Aktion „Act4Nature“ – aber auch im Jahr 2024 hat Paprec viel unternommen, um seine Strategie zu modernisieren und einen ehrgeizigen Aktionsplan zu präsentieren. Konkrete bedeutet das: wir werden unsere Aufklärungskampagnen noch weiter ausbauen, bei denen es um Austausch über bewährte Praxis und gezielte Schulungsangebote geht. Darüber hinaus werden wir einige Massnahmen zum Schutz der Artenvielfalt neu starten und bestehende ausbauen. Dabei haben wir den zurückhaltenden Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Fokus, Initiativen zur Renaturierung sowie kluge Lösungen zur Abwasseraufbereitung. Wir haben uns das Ziel gesetzt, den Schutz der Artenvielfalt zu einem Kernthema unserer Bemühungen zu machen, indem wir dieses Anliegen auch in unseren Offerten thematisieren und bei der Planung zukünftiger Standorte und bei Grossprojekten, bei der Beschaffung sowie im Austausch mit sämtlichen Stakeholdern des Konzerns berücksichtigen.

Unsere Massnahmen zum Schutz der Biodiversität finden auch konkreten Widerhall in Aktionen, die wir zum Schutz der Ökosysteme an unseren Betriebsstandorten durchführen. 2024 hat Paprec seine Kooperation mit dem Verein „Humanité & Biodiversité“ ausgebaut, der uns dabei unterstützt, an unseren Betriebsstandorten kleine Naturoasen einzurichten. Mit diesen Artenschutzflächen möchten wir der Zersiedlung der Landschaft entgegenwirken und Tieren und Pflanzen einen Lebensraum bieten. Darüber hinaus helfen die Naturoasen zur Förderung der lokalen Artenvielfalt und Ökosysteme dabei, auch die Mitarbeitenden dafür zu sensibilisieren, der Verbreitung gebietsfremder Arten Einhalt zu gebieten. Diese Initiative zeigt deutlich, dass wir uns für Aufklärung zum Thema, den Schutz der Artenvielfalt und die Förderung eines harmonischen Miteinanders von Industrieunternehmen und Flora und Fauna stark machen.



Paprec – Wegbereiter für eine solidarischere Gesellschaft



Seit seiner Gründung setzt sich Paprec für Vielfalt,
Laizität und Inklusion ein, weil wir wissen,
dass ein Unternehmen nur so gut sein kann
wie seine vielfältigen Talente, aus denen es besteht.
Chancengleichheit ist unser Fundament.

„Selbst die grösste Leistung hat keinen Wert, wenn wir nicht alle in einem sicheren Arbeitsumfeld arbeiten dürfen.“

Mathieu Petithuguenin,
CEO von Paprec

Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz

Der Schutz der Gesundheit und die Sicherheit der Mitarbeitenden gehören zu den obersten Prioritäten von Paprec. Um sein Engagement in diesem Bereich zu bekräftigen, hat der Konzern eine umfassende Sicherheits- und Gesundheitsstrategie aufgegleist. Ziel ist es, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu gewährleisten und dabei alle Risiken im Zusammenhang mit den Tätigkeiten in den Niederlassungen und Werken systematisch zu berücksichtigen.

2023 hat Paprec diese Verpflichtung erneut bekräftigt und den Schutz von Mitarbeitenden, Kunden und Zulieferern als zentrales Anliegen verankert. Ausdruck findet dies in den „Zehn goldenen Sicherheitsregeln“ sowie in regelmässigen Sicherheitswettbewerben innerhalb des Unternehmens.

Die Roadmap für Sicherheit und Gesundheit 2023–2024 fokussiert drei zentrale Handlungsfelder: die Förderung vorbildlichen Verhaltens, die Stärkung der Sicherheitskultur und ein verantwortungsvolles Risikomanagement. Damit erhalten alle Mitarbeitenden einen klaren Rahmen und gemeinsame Ziele zur kontinuierlichen Verbesserung der Sicherheitsstandards.

16,9 Millionen Euro

Investition in die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden



2024 startete der Konzern eine allgemeine Sicherheits-Challenge, die sämtliche Regionen und Sparten mit einbezog. Dabei sollten die Mitarbeitenden mit ins Boot geholt werden, um die Themen Unfallprävention und berufsbedingte Erkrankungen sowie die Sicherheitskultur im Konzern verstärkt in den Fokus zu rücken.

Um vorbildliches Verhalten zu fördern, gab es Schulungen und Aufklärungskampagnen zum Thema Sicherheit und Gesundheit. Verschiedene digitale Tools wurden eingeführt, Wartungstechniker erhielten spezielle Schulungen, es gab Fortbildungen zum Sicherheitsmanagement und ausserdem regelmässige Treffen für einen Austausch zu diesen Kernthemen.

„Die Sicherheits- und Gesundheitsstrategie von Paprec fusst auf einem starken Engagement der Geschäftsleitung, die sich vorgenommen hat, vorbildliches Verhalten zu fördern, unsere grössten Risikofaktoren effizient zu managen und innerhalb des Konzerns die Sicherheitskultur zu fördern. Mithilfe eines pragmatischen und dynamischen Präventionsprogramms haben wir uns vorgenommen, für ein Arbeitsumfeld zu sorgen, in dem sicherheitsbewusstes Verhalten als Tugend gilt. Damit leisten wir einen Beitrag zum Wohlergehen unserer Mitarbeitenden und die Nachhaltigkeit unseres Unternehmens.“

Claire Boursinhac, Generalsekretärin und Leiterin der Abteilung für Qualität, Sicherheit und Umwelt des Konzerns

Unsere 10 Sicherheitsregeln

-  **Regel 1:** Ich trage meine PSA
-  **Regel 2:** Ich achte auf Fahrzeuge und Verkehrswege auf dem Betriebsgelände
-  **Regel 3:** Ich aktiviere die Sicherheitsvorrichtungen vor jedem Eingriff
-  **Regel 4:** Ich sichere mich bei Arbeiten in der Höhe
-  **Regel 5:** Ich gebe auf Gefahren im Zusammenhang mit Maschinen acht
-  **Regel 6:** Ich achte auf meine Sicherheit und die der anderen
-  **Regel 7:** Ich berücksichtige die Dreipunkt-Regel
-  **Regel 8:** Ich verhalte mich in Sicherheitsfragen vorbildlich
-  **Regel 9:** Ich handle verantwortungsvoll gegenüber externen Firmen
-  **Regel 10:** Ich begrüsse Neuankömmlinge und begleite sie

Beispielhafte Personalpolitik

Die Rekrutierung und Einarbeitung neuer Mitarbeitender

Paprec als Ausbildungsbetrieb

Paprec ist ein engagierter Akteur bei der Ausbildung und Beschäftigung junger Absolventen. Über 200 junge Menschen in Dualer Ausbildung werden Jahr für Jahr bei Paprec eingestellt und 40 % von ihnen im Anschluss vom Konzern übernommen.

Graduate Program

Der Konzern bietet auch ein Graduate Program an, das bereits im zweiten Jahr erfolgreich läuft. Jeweils zehn junge Hochschulabsolventen absolvieren das Programm, bei dem sie jeweils acht Monate mit einer Aufgabe betraut sind. Auf diese Weise lernen sie innerhalb von 24 Monaten mindestens drei unterschiedliche Geschäftsfelder und Niederlassungen des Konzerns näher kennen. Die Rekrutierung des dritten Jahrgangs konnte Ende 2024 abgeschlossen werden – zehn neue Absolventen freuen sich schon darauf, bald loszulegen.

Einarbeitung neuer Mitarbeitender

Paprec hat seit seiner Gründung ein Integrationsprogramm zur Einarbeitung aller neuer Meister oder Führungskräfte. Für jeden Neuankömmling gibt es sofort nach Abschluss des Arbeitsvertrags eine massgeschneidertes Einarbeitungsprogramm, das mehrere Wochen umfasst und ihn auf seine neue Aufgabe vorbereiten soll. Erst nach Abschluss dieser Phase tritt der Mitarbeitende die neue Stelle an. Auf diese Weise kann das neue Personal die unterschiedlichen Geschäftsfelder kennenlernen, das Knowhow des Konzerns erleben und auch die Konzernphilosophie besser verinnerlichen, weil sie den Menschen begegnen, die Paprec im Kern ausmachen.

Rekrutierung

Paprec stellt jedes Jahr zahlreiche neue Mitarbeitende ein, um den Veränderungen der Branche und dem kontinuierlichen Wachstum des Konzerns gerecht zu werden. 2024 eröffnete Paprec ein eigenes internes Rekrutierungsbüro, das auf Umweltberufe spezialisiert ist. Zudem wurde die digitale Rekrutierungsplattform modernisiert, um den Bewerbungsprozess für Kandidatinnen und Kandidaten intuitiver zu gestalten. Ergänzend veröffentlichte der Konzern einen Rekrutierungsleitfaden mit positiven Beispielen, die allen Personen, die in den Einstellungsprozess eingebunden sind, bekannt sein und als Orientierung dienen sollen.

Paprec legt grossen Wert auf Chancengleichheit und spricht sich klar gegen jede Form von Diskriminierung aus. Jeder Mensch soll die gleiche Möglichkeit erhalten, Teil des Konzerns zu werden und sich beruflich weiterzuentwickeln. Bereits seit über zehn Jahren bekennt sich Paprec zu diesen Werten durch die Charta für Diversität und Laizität.

Neue Filialen

Wenn Paprec einen bestehenden Vertrag übernimmt, wie den von Altriane in La Rochelle im August 2024, oder wenn ein weiteres Unternehmen in den Konzern integriert wird, wie Les Recycleurs Bretons im Jahr 2024, ist dem Konzern eines besonders wichtig: die neuen Mitarbeitenden sollen sich bei ihrem neuen Arbeitgeber willkommen fühlen und bestmöglich in den Konzern integrieren können.



„Wir legen besonderen Wert darauf, die Entwicklung des Konzerns und die unserer Mitarbeitenden zu begleiten. Unsere Maxime lautet daher: Nähe, Anerkennung und Engagement!“

Stéphanie Amieux, Leiterin Entwicklung HR

Ausbildung und Schulung mit der Paprec Academy

Berufliche Entwicklung

Die Schulungs- und Weiterbildungsprogramme der Paprec Academy geben Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Kompetenzen in bestimmten Teilbereichen zu vertiefen. So beispielsweise in der Weiterbildung „Wartungstechniker Industrieanlagen“, mit der sich den Mitarbeitenden neue berufliche Chancen eröffnen. Nach Abschluss der einjährigen Ausbildung erhalten sie ein vom Arbeitsministerium offiziell anerkanntes Zertifikat als Wartungstechniker Industrieanlagen. Im November 2024 startete der zweite Jahrgang seine Ausbildung in Kooperation mit dem Ausbildungszentrum der UIMM (französischer Verband der metallverarbeitenden Industrie) in Nantes. In Zusammenarbeit mit Promotrans hat die Paprec Academy darüber hinaus eine Ausbildung zum Mechaniker entwickelt. Der erste Jahrgang hat bereits abgeschlossen und ist Ende 2024 mit dem Diplom in der Tasche aus dem Lehrgang „Mechaniker für Fahrzeugreparaturen“ entlassen worden.

Ethik und Compliance

Die Paprec Academy hat darüber hinaus ein ehrgeiziges Projekt mit Online-Schulungen zu Ethik- und Compliance-Fragen lanciert, das 2024 von 2000 Personen genutzt wurde. Ziel ist es, den Mitarbeitenden das entsprechende Wissen zu vermitteln und sie mit den Regeln zur Bekämpfung von Korruption und Betrug vertraut zu machen.

Zielgerichtete Lohnpolitik

Dynamische Lohnentwicklung

Paprec unterstützt seine Mitarbeitenden und hat ihre Vergütungen seit 2021 um mehr als 20 % erhöht, insbesondere um die Inflation auszugleichen. Diese Anstrengung erfolgte durch mehrere Gehaltserhöhungen in den Geschäftsjahren 2022 und 2023, insbesondere zugunsten der Beschäftigten mit den niedrigsten Einkommen. Darüber hinaus hat Paprec das konzernweite Mindestgehalt für alle Mitarbeitenden mit mindestens einem Jahr Betriebszugehörigkeit auf 200 € über dem gesetzlichen Mindestlohn (SMIC) festgesetzt. Zusätzlich wird ein 13. Monatsgehalt zur Mindestvergütung gewährt.

Gemeinsame Leistungen fördern

2024 wurde die konzernweite Vereinbarung zur Mitarbeiterbeteiligung auch auf die neu hinzugekommenen Unternehmen ausgeweitet. Davon profitierten über 10'000 Mitarbeitende, an die insgesamt 6,8 Millionen Euro ausgeschüttet wurden. Sie konnten diese Prämie über ein exklusives Anlageangebot für Mitarbeitende investieren: eine grüne Anleihe, deren Ertrag direkt an die Leistung des Konzerns gekoppelt ist. Dieses Beteiligungsmodell wurde vor drei Jahren eingeführt und ist in Frankreich eine Premiere. Für diese Innovation wurde Paprec von ORAS, der französischen Beobachtungsstelle für Vergütungen und Sozialleistungen, ausgezeichnet.

Zusätzlich beschloss der Konzern im Dezember 2024, seinen Mitarbeitenden eine weitere Erfolgsprämie auszuzahlen. 6500 Mitarbeitende – insbesondere Arbeiter, Angestellte, technisches Personal und Meister – erhielten jeweils 350 Euro als Anerkennung für ihren Beitrag zum Unternehmenserfolg.

Diversität und berufliche Gleichstellung

Starke Werte und Überzeugungen sind ein fester Bestandteil von Paprec. Dazu zählen auch Chancengleichheit und die Achtung des Menschen. In der Charta zur Diversität und Laizität – fester Bestandteil der Konzernphilosophie seit über 10 Jahren – finden sich eben diese Werte wieder. Der Konzern möchte zu einer solidarischeren Gesellschaft beitragen, in der die Menschen gern zusammenarbeiten und in der das Individuum für seine Talente und sein Engagement Wertschätzung erfährt. Paprec stellt sicher, dass diese Werte auch ganz konkret und im Tagesgeschäft gelebt werden. Zur Ermittlung der Mitarbeiterzufriedenheit wird alle zwei Jahre eine Befragung der gesamten Belegschaft durchgeführt. Sie zeigt, dass 88 % aller Paprec-Mitarbeitenden der Ansicht sind, dass Diversität ein festes Element von Paprec ist.

Paprec beschäftigt Personen mit einem starken Profil und legt Wert darauf, dass Vielfalt keine leere Worthülse bleibt. Beim Geschlecht, der Herkunft, beim Alter und den persönlichen Lebenswegen zeigt sich, dass Vielfalt einem Konzern Stärke gibt. Jeder bei uns ist einzigartig und setzt sich auf seine Weise für mehr Solidarität in unserer Gesellschaft ein.

Jedes Jahr werden im Rahmen der Verleihung der Castors d'Or Mitarbeitende ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um das Unternehmen verdient gemacht haben. Dabei stehen berufliche und persönliche Stärken der Preisträger im Mittelpunkt – in sämtlichen Berufen, die es im Konzern gibt. Die Castors d'Or zeigen, wie kompetent und vielfältig die Paprec-Mitarbeitenden sind und wie unterschiedlich ihre jeweiligen Lebenswege.

Paprec möchte ausserdem die berufliche Gleichbehandlung von Männern und Frauen fördern – insbesondere bei der Entlohnung. Der Lohngleichheitsindex, der in Frankreich erhoben wird, liegt bei Paprec bei 93/100 – damit zählen wir zu den besten in unserer Branche!

93/100
Lohngleichheitsindex
im Konzern Paprec

30 %
der jungen Absolventen im Graduate
Program sind Frauen



„Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen mit starken Werten, die wir tagtäglich leben. Diese Werte geben uns Stärke. Sie dienen uns nicht nur als Kompass und Orientierung. Diese Werte machen uns aus.“

Stéphane Gerard, Leiter Human Resources



Positive Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung 2023

An der Mitarbeiterbefragung 2023 haben 88 % aller Mitarbeitenden teilgenommen. Das sind 9 Prozent mehr als bei der vorherigen Befragung. Es gab rund fünfzig Fragen zu beantworten, die wir gemeinsam mit dem Büro Pragma entwickelt hatten. In erster Linie ging es um die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und bestehendes Verbesserungspotenzial. Dabei zeigte sich, dass 94 % der Mitarbeitenden von Paprec ihre Arbeit schätzen und 90 % zuversichtlich in die Zukunft des Konzerns blicken.

„Le Petit Plus ist mehr als nur eine Arbeitsstelle. Dieses Unternehmen verfolgt ein ehrgeiziges soziales, wirtschaftliches und integratives Ziel, weil es Menschen mit Behinderung eine für sie passende Arbeitsstelle anbietet. Mit Le Petit Plus gelingt uns der Spagat zwischen Inklusion und einem sich positiv und nachhaltig entwickelnden Wirtschaftsunternehmen.“

Hugo Martinelli, Geschäftsführer Le Petit Plus



Der Einsatz von Le Petit Plus bei den Olympischen Spielen in Paris

Unser Inklusionsunternehmen Le Petit Plus spielte bei den Olympischen und Paralympischen Spielen 2024 in Paris eine entscheidende Rolle: über dreissig unserer Mitarbeitenden mit Behinderung haben sich mit viel Engagement und Expertise vor Ort an den Wettkampfstätten eingebracht. Die Teams haben professionell und mit viel Freude an der Sache die Sammlung, Sortierung sowie das gesamte Management der unterschiedlichen Abfallarten übernommen, die an den Standorten der Olympischen und Paralympischen Spiele anfielen. Ihr Einsatz war vorbildlich und entscheidend für den guten Eindruck, den wir bei der Erfüllung dieses historischen Vertrags hinterlassen haben!



788 000

Stunden sozialer und beruflicher Eingliederung

Paprec. Unser Einsatz für mehr Chancengerechtigkeit

Seit seiner Gründung setzt sich Paprec aktiv für mehr Solidarität in unserer Gesellschaft ein. Unser Konzern steht für ein starkes Engagement zur Förderung der Chancengleichheit.

Seit 2019 begleitet der Konzern verstärkt Menschen mit Behinderung auf ihrem Weg auf den Arbeitsmarkt. Diese Personengruppe findet im Bereich der Sammlung und Sortierung von Abfällen aus dem Dienstleistungssektor eine Beschäftigung. Hier kam Paprec der Kauf des Inklusionsunternehmens Le Petit Plus zugute, wo 65 Mitarbeitende einer an ihre Bedürfnisse angepassten Beschäftigung nachgehen können. Sie erwerben neue Kompetenzen und tragen zum Erfolg eines wettbewerbsstarken und wirtschaftlich soliden Unternehmens bei. Paprec möchte alle Mitarbeitenden dabei unterstützen, an Selbstvertrauen zu gewinnen und unabhängig und eigenverantwortlich leben zu können.

Vor dem Hintergrund des Erfolgs von Le Petit Plus hat der Konzern in diesem Jahr einiges unternommen, um die erforderliche Genehmigung zu erhalten, damit auch in der Filiale REPACK3E Menschen mit Behinderung eingesetzt werden dürfen. REPACK3E ist die Filiale des Konzerns, in der Elektro- und Elektronikbauteile von Altgeräten aus der Kreislaufwirtschaft weiterverkauft werden. Das Ziel von Paprec: in Zukunft sollen 55 % der Produktionsmitarbeiter Menschen mit Behinderung sein. Bei der Einstellung soll arbeitsmarktfernen Menschen der Vorzug gegeben werden.

Seit 2017 lässt Paprec solide Partnerschaften mit unterschiedlichen Netzwerken aus der Sozial- und Solidarwirtschaft entstehen. Dank dieser Kooperation können Menschen mit Behinderung sowie Personen, die eine berufliche Wiedereingliederung benötigen, in ganz Frankreich leichter eine passende Arbeitsstelle finden. So leisten wir einen konkreten Beitrag, um ihnen den (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern!

„Unser Engagement für zeitgenössische Kunst zeigt auch, dass wir langfristig etwas bewirken möchten und einen anderen, visionären Blick auf unsere Welt haben.“

Isabelle Bernini, Leiterin
Mäzenatentum in Kunst und Kultur

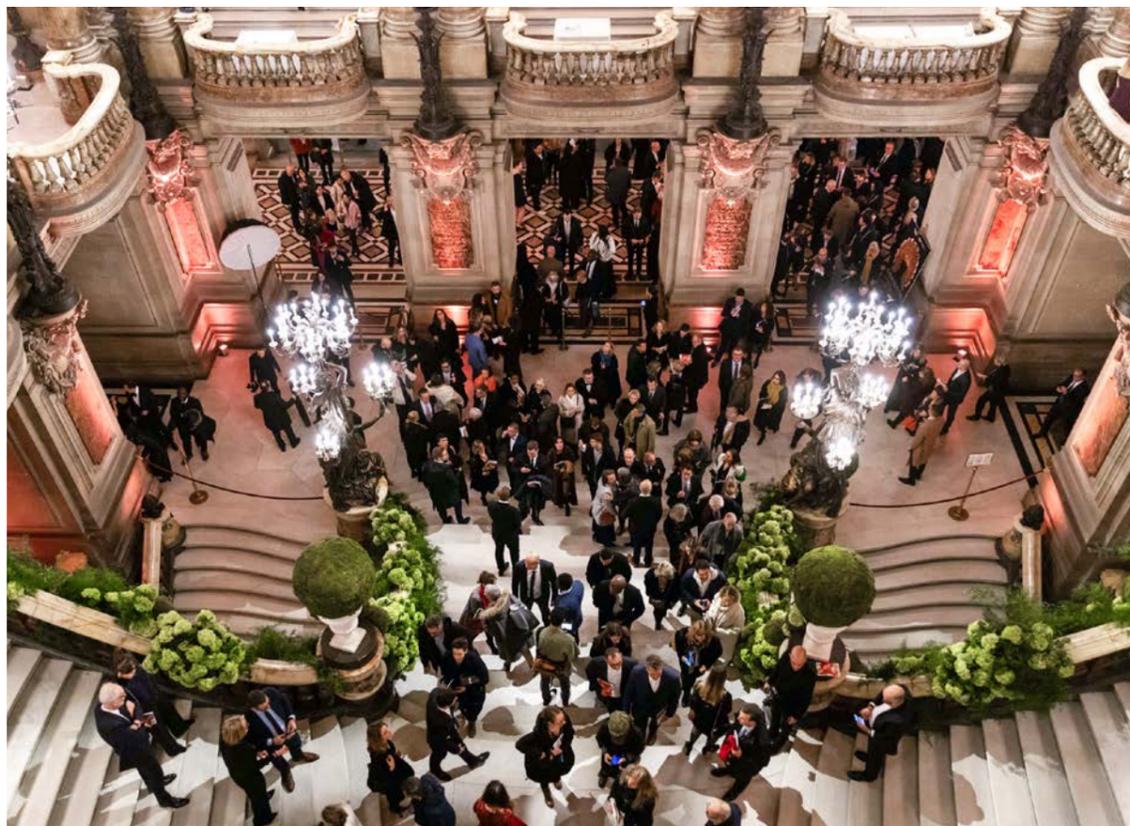
Kulturelles und soziales Engagement

Paprec als engagierter Akteur in der Kunst- und Kulturförderung

Seit 2010 ist Paprec Hauptmäzen des Balletts der Opéra National de Paris, eine feste Grösse der französischen Bühnenkunst. Neben der finanziellen Förderung begleitet Paprec die Oper Paris aber auch auf fachlicher Ebene, denn der Konzern ist auch für das Abfallmanagement der Oper zuständig.

Paprec engagiert sich darüber hinaus für zeitgenössisches Kunstschaffen und rief mehrere Förderprojekte ins Leben, bei denen recycelte Materialien und Elemente aus den Industriebetrieben des Konzerns zur Schaffung monumentaler Kunstinstallationen genutzt wurden. Mit den Förderprogrammen wird ausserdem der ökologische Wandel in den verschiedenen Produktions- und Ausstellungsformen der Kunst unterstützt. Das auf der Biennale in Venedig präsentierte Werk „Aguacero“ (2024) des Künstlers Daniel Otero Torres, das aus recycelten Materialien hergestellt wurde und globale Umweltprobleme thematisiert, ist ein anschauliches Beispiel dafür.

Galaabend zum dreissigjährigen Bestehen des Konzerns in der Opéra Garnier.



Unterstützung der Flutopfer in Valencia

Im November 2024 war die Region Valencia in Spanien von schweren Überschwemmungen betroffen. Paprec hat schnell koordiniert und pragmatisch reagiert, um die lokalen Behörden und die betroffene Bevölkerung zu unterstützen. Die Unternehmen des Konzerns haben ihre Massnahmen aufeinander abgestimmt, um eine zügige und wirksame Hilfe zu gewährleisten. Das auf Abfallbehandlung spezialisierte Unternehmen CTR stellte das erforderliche Gerät bereit, um überflutete Parkhäuser leerpumpen und weitere Schäden zu verhindern. Guerola und EcoActrins entsandten Lkw, Container und Personal, um Strassen von Abfällen zu räumen sowie beschädigte Fahrzeuge und Schutt zu beseitigen und damit die Verkehrswege wiederherzustellen. Recimed stellte Transportfahrzeuge bereit, um Sperrgut zu spezialisierten Verwertungsbetrieben ausserhalb der Städte zu bringen. Zudem öffnete das Abfallzentrum in Villena rund um die Uhr, um den Anwohnern eine flexible und zügige Entsorgung ihrer Abfälle zu ermöglichen. Ergänzend zu diesen logistischen Unterstützungsleistungen hat Paprec der Region eine finanzielle Spende zukommen lassen, um die Soforthilfe für die vom Hochwasser betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu stärken.



Paprec: Sponsoring von Zauberkünstlern im Spital

In diesem Jahr hat Paprec den Verein „Magie à l'Hôpital“ finanziell unterstützt, der Kindern während ihres Spitalaufenthalts ihr Lachen zurückgeben möchte. Der Verein bietet hierzu unterschiedliche Programme an und lässt lang gehegte Träume wahr werden: das kann eine Begegnung mit einem Star sein oder auch ein unvergessliches Erlebnis wie der Flug mit einem Heissluftballon. Paprec unterstützt die Aktivitäten des Vereins, der mit den Sponsorengeldern auch eine ganz besondere Aktion umsetzen konnte: am 11. September 2024 führte er mit über 300 Freiwilligen und 52 Zauberkünstlern in über 250 Spitälern über 50'000 Zauberkünste vor!

Soziales Engagement

Paprec setzt sich für mehr Solidarität in unserer Welt ein. Hierzu unterstützt der Konzern Vereine, die sich der Hilfe besonders gefährdeter Personengruppen oder Menschen in schwierigen Lebenslagen verschrieben haben. Beispiele für dieses Engagement gibt es viele: Der Verein „Ma Chance Moi Aussi“ setzt sich für Chancengleichheit ein, der Verein ASMAE engagiert sich für den Schutz und die Bildung von Kindern aus schwierigen Verhältnissen, JALMALV in Paris Ile-de-France hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen am Lebensende würdig zu begleiten. Paprec unterstützt aber auch den ökologischen Wandel und ist daher seit 2018 Geldgeber der Umweltorganisation France Nature Environnement (FNE) und seit 2020 von Humanité & Biodiversité.

Paprec – Förderung von Freizeit- und Spitzensport

Paprec als Sponsor der Sportwelt

Seit über 18 Jahren ist Paprec ein bedeutender und engagierter Sponsor der Sportwelt mit ihrer gesamten Vielfalt. Der Konzern unterstützt zahlreiche Vereine im Freizeit- und Profisport in vielerlei Disziplinen: Fussball, Rugby, Leichtathletik, Eishockey, Judo, Volleyball, Basketball, Radsport oder Marathonläufe.

Besonders stolz ist Paprec auch auf sein Sponsoring für erfolgreiche Damen-Mannschaften im Handball und Basketball im Freizeit- und Profisegment. Gefördert werden beispielsweise die Handballmannschaft Chambrey Touraine Club, der Rugbyclub vom AC Bobigny 93 sowie die Handball-Damenmannschaft Sambre Avesnois.

Bereits seit dreissig Jahren besteht die Kooperation zwischen Paprec und ASM Clermont Auvergne, in deren Mittelpunkt Leistung, Engagement und Teamgeist stehen. Im Mai 2024 wurde der Vertrag erneut verlängert. Die Kooperation geht also weiter und auch in den kommenden Saisons werden die Teams mit Trikots auf dem Platz zu sehen sein, auf denen das Paprec-Logo prangt!



Sponsoring des Segelsports und von Hochseeregatten

Seit 2022 ist Paprec namensgebender Partner der Regatta „Solitaire du Figaro“, die heute „Solitaire du Figaro Paprec“ heisst. Ebenfalls „Paprec“ im Namen trägt mittlerweile die „Transat Paprec“, bei der die Skipper von Concarneau nach Saint-Barthélemy segeln. Mit seinem Engagement im Segelsport möchte Paprec dafür sorgen, die Teilnahme niederschwelliger zu gestalten, damit in Zukunft noch mehr Menschen an den legendären Wettkämpfen teilnehmen können, die grossartige Aushängeschilder des französischen Segelsports sind.

Vor diesem Hintergrund hat Paprec 2024 bei der Solitaire du Figaro eine neue Kategorie namens „Défi Paprec“ eingeführt, bei der sich auch Newcomer im Doppel an der berühmten Regatta versuchen können. Eine weitere wegweisende Neuerung konnte Paprec bei der Transat Paprec umsetzen: es handelt sich um die erste Segelregatta, bei der in gemischtgeschlechtlichen Teams gefahren wird. So sollen auch talentierte Skipperinnen eine Chance bekommen, ihr Können bei Hochseeregatten unter Beweis zu stellen.

„Paprec ist ein wichtiger Unterstützer von Hochseeregatten, weil wir dieselben Werte teilen. Es geht um Durchhaltevermögen, Exzellenz, die Fähigkeit, über sich selbst hinauszuwachsen, und nicht zuletzt darum, innovative und technisch anspruchsvolle Projekte umzusetzen.“

Sébastien Petithuguenin, CEO Paprec Energies

Paprec: zweiter Platz bei den Vendée Globe

Bei Paprec wie im Segelsport kommt es auf langfristige Perspektiven an. In mehr als zwei Jahrzehnten hat der Konzern sein Engagement ausgebaut und zählt heute zu den prominentesten Unterstützern der Hochseeregatten. Acht bemerkenswerte Siege mit der IMOCA und fünf Teilnahmen an den Vendée Globe zeigen das auf eindrückliche Weise. Gerade das Engagement bei den Vendée Globe 2024/2025, die von November 2024 bis Januar 2025 dauerten, kam es zu vielen packenden Momenten, die Mensch und Boot Höchstleistungen abverlangten! Damit hat der Konzern einmal mehr seinen Ehrgeiz unter Beweis gestellt, zu den Besten zu zählen. Im Rahmen seiner Kooperation mit Arkéa leistet Paprec dem Skipper des Paprec-Arkéa-Boots Yoann Richomme und dessen Team die notwendige Unterstützung, damit er bei diesem spannenden Wettkampf alles geben kann.

Das Paprec-Arkéa-Boot wurde für eine Teilnahme an den Vendée Globe 2024/2025 entwickelt und ist ein 60-Fuss-Einrumpfboot, das Leistungsstärke, Widerstandskraft und technische Innovation in sich vereint. Gebaut wurde es von der Werft „Multiplast“. Die Imoca genügt höchsten Ansprüchen und garantiert dem Skipper ein Höchstmass an Sicherheit. Ein weiteres Beispiel für ein gelungenes Zusammenspiel aus technischer Expertise und sportlichem Ehrgeiz!

Bei den Vendée Globe 2024/2025 hat Yoann Richomme eine sagenhafte Leistung erbracht, als er nach nur 65 Tagen Fahrt als Zweiter ins Ziel einfuhr. Ein grossartiges Ergebnis, insbesondere angesichts der schwierigen Wetterbedingungen dieses Rennens. Die Vendée Globe 2024/2025 haben bewiesen, dass die Zusammenarbeit auch in schwierigem Fahrwasser hält, was sie verspricht – sportlich und in punkto Technik. Möchte man in diesem Sport erfolgreich sein, muss das Team Herausforderungen früh erkennen und sich an sie anpassen können – und zwar während der gesamten Dauer der Regatta! Mit der Unterstützung solch hochkarätiger Sportereignisse zeigt Paprec, dass sich der Konzern ehrgeizige Ziele setzt. Gleichzeitig verleiht er seiner Rolle als dynamischer und innovativer Partner internationale Sichtbarkeit.



„Wir sind sehr stolz auf unseren Champion! Yoann hat dieses legendäre Rennen mit Talent, Durchhaltevermögen und immer guter Laune bestritten, was uns viel Bewunderung abverlangt – gerade angesichts der schwierigen Bedingungen bei dieser Regatta. Eine unglaubliche intellektuelle, körperliche und psychologische Challenge!“

Jean-Luc Petithuguenin, Gründer von Paprec

Tabelle der CSR-Indikatoren

Profil und Governance

INDIKATOREN	EINHEIT	2022	2023	2024	GRI Standards*	Perimeter
VERWALTUNGSRAT						
Anzahl Sitzungen des VR	Nb	6	6	5	GRI 102	Konzern
Teilnahmequote VR	%	98%	98%	98%	GRI 102	
Prozentsatz unabhängiger VR-Mitglieder	%	12%	12%	6%	GRI 102	
Prozentsatz weiblicher VR-Mitglieder	%	24%	28%	31%	GRI 102	
EXEKUTIVKOMITEE (ODER GESCHÄFTSLEITUNG)						
Anzahl der Mitglieder des Exekutivkomitees	Nb	19	19	20	GRI 102	Konzern
Anzahl der Sitzungen des Exekutivkomitees/ der Geschäftsleitung	Nb	11	11	11	GRI 102	
AUDITS UND INTERNE KONTROLLE						
Anzahl der Sitzungen des Audit-Komitees	Nb	3	3	2	GRI 102	Konzern
Anzahl der Sitzungen des internen Audit- und Governance-Komitees	Nb	11	11	11	GRI 102	
Teilnahmequote Sitzungen des Audit-Komitees	%	100%	100%	100%	GRI 102	
Ausgaben für die externe Rechnungsprüfung (Rechnungsprüfer)	Tsd. €	1722	1902	2 039	GRI 201	
FINANZINFORMATIONEN						
Gesamtwert der Vermögenswerte	Tsd. €	3 484 377	3 622 840	3 962 297	GRI 201	Konzern
Sachanlagen	Tsd. €	2 459 033	2 880 404	3 193 920	GRI 201	
Konsolidierter Umsatz	Tsd. €	2 312 401	2 372 381	2 738 666	GRI 201	
Umsatz aus Verträgen mit Gebietskörperschaften	M€	926	942	1167	GRI 201	
Umsatz aus Verträgen mit Privatunternehmen	M€	1 386	1 430	1572	GRI 201	Frankreich
Quote Vertragsverlängerungen mit Gebietskörperschaften im Geschäftsfeld Recycling (in Umsatz)	%	81%	83%	80%	GRI 201	
Quote Weiterführung von Verträgen mit Industrieunternehmen im Geschäftsfeld Recycling (in Umsatz)	%	99,6%	99,7%	99,8%	GRI 201	
Aufschlüsselung des Umsatzes nach Art der Kunden						
Lokale Gebietskörperschaften	%	40%	40%	43%	GRI 201	Konzern
Private Unternehmen	%	60%	60%	57%	GRI 201	
Höhe der Sachinvestitionen des Konzerns	Tsd. €	224 981	253 959	298 963	GRI 201	Konzern
Höhe der Investitionen für externes Wachstum	Tsd. €	51 646	72 040	69 968	GRI 201	
Betrag der Investitionen in Brandbekämpfungsmittel	Tsd. €	8 278	8 849	10 500	GRI 201	
Summe der Investitionen der Gruppe	Tsd. €	276 627	331 267	368 931	GRI 201	

* Mit den international geltenden GRI-Standards (Global Reporting Initiative) können Unternehmen die Information über ihre nichtfinanziellen Leistungen in den Bereichen Unternehmensführung, Umweltauswirkungen, Menschenrechte, Arbeitsbedingungen usw. vereinheitlicht darstellen.

Profil und Governance

INDIKATOREN	EINHEIT	2022	2023	2024	GRI Standards	Perimeter
STANDORTE						
Gesamtzahl der Paprec-Standorte	Nb	344	375	403	GRI 102	Konzern
In Frankreich	Nb	324	344	369	GRI 102	
In der Schweiz	Nb	7	7	7	GRI 102	
In Spanien	Nb	5	16	19	GRI 102	
Europa Andere Länder (UK, Polen)	Nb	4	4	4	GRI 102	
Ausserhalb Europas (Aserbaidshan, Indien, Marokko, Afrika)	Nb	4	4	4	GRI 102	
Anzahl der Standorte pro Art						
Produktionsstätten	Nb	204	222	249	GRI 102	Konzern
Handelniederlassungen und Büros	Nb	24	27	27	GRI 102	
Andere (Sammelstellen, Recyclinghöfe, Werke im Bau usw.)	Nb	86	94	96	GRI 102	
Lagerstätten	Nb	29	33	32	GRI 102	
Arten von Industriestandorten						
Lagerplattformen für Sonderabfälle	Nb	5	5	5	GRI 102	Konzern
Lagerzentren für Endmüll	Nb	29	33	32	GRI 102	
Kompostierungsanlagen	Nb	14	15	15	GRI 102	
Einheiten zur energetischen Verwertung	Nb	27	27	28	GRI 102	
mechanisch-biologische Abfallbehandlung /Grünabfall/ Methanisierungsanlagen	Nb	11	11	10	GRI 102	
Anlagen für das Recycling von Elektro- und Elektronik-Altgeräten	Nb	13	13	14	GRI 102	
Kunststoff-Recyclinganlagen	Nb	11	11	12	GRI 102	
Recyclinganlagen für Bauabfälle	Nb	9	9	9	GRI 102	
Recyclinganlagen für Altpapier, Gewerbeabfälle, Holz	Nb	101	110	128	GRI 102	
Anlagen zur Aktenvernichtung von Büroapapier	Nb	13	13	13	GRI 102	
Sortieranlagen für Abfälle aus der Getrenntsammlung	Nb	26	28	31	GRI 102	
Recyclinganlagen für Alteisen und -metall	Nb	23	35	39	GRI 102	
LOKALE WIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN						
% direkter lokaler Arbeitsplätze	%	100%	100%	100%	GRI 413	Konzern
INNOVATION						
Anzahl der Stunden für Innovation	Nb	29 098	40 494	55 091	GRI 201	Konzern
Ausgaben für F&E und für Forschungskredit zugelassene Innovationen	Tsd. €	2 406	2 750	4 209	GRI 201	
Steuerliche Forschungsförderung Crédit d'Impôt Recherche (CIR)	Tsd. €	722	825	1 250	GRI 201	

Soziale Aspekte

INDIKATOREN	EINHEIT	2022	2023	2024	GRI Standards	Perimeter
ARBEITSPLÄTZE UND BELEGSCHAFT						
Gesamtzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	Anz.	12 735	14 066	15 369	GRI 102	
Verteilung nach Geschäftsbereichen						
Hauptsitze und Vertriebsniederlassungen	%	9%	9%	9%	GRI 102	
Fabriken u. a.	%	91%	91%	91%	GRI 102	
Verteilung der Mitarbeiter nach geografischen Gebieten						
Frankreich	Anz.	12 162	12 716	12 966	GRI 102	
Schweiz	Anz.	169	200	198	GRI 102	
Spanien	Anz.	119	850	1 882	GRI 102	
Europa andere Länder (UK, Polen)	Anz.	70	80	90	GRI 102	
Ausserhalb Europas (Aserbaidschan, Indien, Marokko, Afrika)	Anz.	215	220	233	GRI 102	
Verteilung der Belegschaft nach Vertragsart						
Unbefristete Arbeitsverträge	%	77%	78%	76%	GRI 401	Konzern
Befristete Verträge und Zeitarbeit	%	21%	19%	22%	GRI 401	
Andere Vertragsarten: Lernende und Berufsausbildungsverträge	%	2%	3%	2%	GRI 401	
Verteilung der Mitarbeiter nach Status						
Kader	%	14%	15%	15%	GRI 401	
Kader und vergleichbare Führungskräfte	%	17%	16%	16%	GRI 401	
Angestellte - Arbeiter	%	69%	69%	69%	GRI 401	
Verteilung der Beschäftigten nach Alter						
Beschäftigte unter 30 Jahren	%	13%	14%	14%	GRI 401	
Beschäftigte zwischen 30 und 49 Jahren	%	53%	51%	50%	GRI 401	
Beschäftigte über 50 Jahre	%	34%	35%	36%	GRI 401	
Durchschnittsalter	Jahre	43,3	44	44,6	GRI 401	
Durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit in der Gruppe (oder des in den Konzern Paprec integrierten Unternehmens)	Jahre	8,8	8,4	8,7	GRI 401	
FLUKTUATION IM PERSONALBESTAND						
Anzahl der Neueinstellungen nach Status						
Führungskräfte	Anz.	228	520	387	GRI 401	
Manager und ähnliche Führungskräfte	Anz.	292	553	435	GRI 401	
Angestellte - Arbeiter	Anz.	1 591	1 806	2 510	GRI 401	
Anteil der unbefristeten Einstellungen in Prozent	%	75%	74%	74%	GRI 401	
Anzahl der Abgänge und Verteilung nach Abgangsgrund						
Darunter:						
Abbruch der Probezeit	%	8%	5%	6%	GRI 401	
Beendigung von befristeten Verträgen oder Zeitarbeitsverhältnissen	%	24%	25%	16%	GRI 401	
Abgänge in den Ruhestand	%	10%	7%	7%	GRI 401	
Entlassungen	%	17%	18%	15%	GRI 401	Frankreich

Soziale Aspekte

INDIKATOREN	EINHEIT	2022	2023	2024	GRI Standards	Perimeter
BEZIEHUNG ZU DEN MITARBEITERN						
Anzahl der Tarifverträge	Nb	90	110	148	GRI 402	
Prozentsatz der Beschäftigten, die von diesen Tarifverträgen erfasst werden	%	100%	100%	100%	GRI 402	
Anzahl der Gewerkschaftsvertreter	Nb	50	50	57	GRI 402	Frankreich
Prozentsatz der Beteiligung an den Betriebsratswahlen	%	64,2%	65,1%	65,5%	GRI 402	
Anzahl der gewählten Vertreter	Nb	532	638	713	GRI 402	
GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ						
Gesamtausgaben für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (Schulung, Kauf von Ausrüstung)	Tsd. €	11 342	13 799	16 927	GRI 201	
Quote interne Eindämmung von Brandherden	%	84%	92%	93%	GRI 403	
Quote Häufigkeit Schadenfall Strassenverkehr	%	ND	16%	16%	GRI 403	
Bruttoquote Häufigkeit Arbeitsunfälle*	Quote	28,97	26,21	25,92	GRI 403	
Durchschnittliche Häufigkeit von Arbeitsunfällen mit Ausfallzeiten	Quote	30,5	30,5	27,92	GRI 403	Frankreich
Quote Schweregrad der Arbeitsunfälle	Quote	2,29	1,95	2,26	GRI 403	
Durchschnittliche Schwere der Arbeitsunfälle	Quote	3,2	3,2	2,9	GRI 403	
Anzahl der aufgrund von Arbeitsunfällen verlorenen Kalendertage	Nb	43 989	35 443	40 624	GRI 403	
Fehlzeitenquote	Quote	75	78	71	GRI 403	
AUSBILDUNG UND KOMPETENZFÖRDERUNG						
Durchschnittliche Anzahl der Ausbildungsstunden pro ausgebildetem Mitarbeiter	Nb	19,1	22	17,2	GRI 404	
Für die Ausbildung bereitgestelltes Budget	Tsd. €	3 004	4 081	4 512	GRI 404	
Gesamtzahl der Schulungsstunden						
Davon Anzahl der Schulungsstunden zum Thema Sicherheit	Nb	33 847	65 891	69 616	GRI 404	
Anzahl der internen Beförderungen						
von Angestelltem zu Führungskraft und von Arbeiter zu Führungskraft	Nb	140	106	114	GRI 401	Frankreich
Davon Meister zu Führungskraft oder zu leitendem Angestellten	Nb	65	47	48	GRI 401	
Anzahl Einarbeitungsphasen für neu eingestelltes Personal	Nb	520	598	657	GRI 404	
Durchschnittliche Dauer der Einarbeitung von Teamleitern	Nb	15	15	15	GRI 404	
Durchschnittliche Dauer der Einarbeitung von Kadermitarbeitern	Nb	30	30	30	GRI 404	
Anzahl Stunden Integration	Std.	ND	764 212	787 663	GRI 405 & 413	

* Die Bruttoarbeitsunfallquote entspricht der Anzahl der gemeldeten Unfälle mit Arbeitsausfall im Verhältnis zur Anzahl der im Laufe des Jahres geleisteten Arbeitsstunden vor der Berücksichtigung von Unfällen, die von der CPAM oder dem Gericht nicht anerkannt wurden.

Soziale Aspekte

INDIKATOREN	EINHEIT	2022	2023	2024	GRI Standards	Perimeter
VIelfalt und Chancengleichheit						
Index der beruflichen Gleichstellung	Anz.	90	91	93	GRI 102	
Anteil der Frauen am Graduate Program	%	-	30,0%	30,0%	GRI 404	
Verteilung Gehälter nach Geschlecht						
Männer	%	80,2%	80,0%	80,0%	GRI 102	
Frauen	%	19,8%	20,0%	20,0%	GRI 102	
Verteilung der Frauen nach Status						
Kader	%	21,0%	27,9%	27,9%	GRI 102	Konzern
Meister	%	28,1%	22,7%	22,8%	GRI 102	
Angestellte – Arbeiter	%	50,9%	49,4%	49,2%	GRI 102	
Anteil der Frauen nach Status						
Kader	%	29,0%	32,3%	32,0%	GRI 102	
Meister	%	31,0%	35,2%	32,8%	GRI 102	
Angestellte – Arbeiter	%	14,0%	14,2%	14,3%	GRI 102	
Anzahl Einstellung von Mitarbeitenden 50 +	Anz.	411	427	397	GRI 405	
Anzahl Einstellung von Menschen mit Behinderung	Anz.	15	23	25	GRI 405	
Erreichungsquote der vorgeschriebenen Quoten für Arbeitnehmer mit Behinderung	Anz.	350	335	356	GRI 405	Frankreich
Erfüllungsgrad der gesetzlichen Behindertenquote	%	67%	72%	63%	GRI 405	
Anzahl Geburtsländer aller Mitarbeitenden	Anz.	81	82	103	GRI 405	
Anzahl Nationalitäten aller Mitarbeitenden	Anz.	76	77	83	GRI 405	
VERGÜTUNG						
Lohnsumme	Tsd. €	300 201	322 474	359 703	GRI 102	
Vom Konzern beschlossener monatlicher Bruttomindestlohn	€	1 974	2 110	2 134	GRI 401	
Durchschnittliches Bruttogehalt nach Status²						
Führungskräfte	TSD. €	68,5	72,0	72,7	GRI 401	Frankreich
Meister – Werkmeister	TSD. €	42,7	44,9	45,1	GRI 401	
Angestellte – Arbeiter	TSD. €	30,5	32,0	32,5	GRI 401	
Bruttobetrag der Beteiligung pro Angestelltem³	€	1 210	1 211	823	GRI 401	
Erfolgsbeteiligungsprämie pro Mitarbeitendem⁴	€	800	600	350	GRI 401	
ARBEITSBEDINGUNGEN						
Anzahl der Arbeiter mit wechselnden Schichtarbeitszeiten	%	4,7%	5,4%	5,9%	GRI 401	
% der Interimsarbeiter aus Zeitarbeitsfirmen, mit denen Verträge bzgl. illegaler Beschäftigung bestehen	%	100%	100%	100%	GRI 415	Frankreich

2. Ohne Beteiligungen und ohne Erfolgsbeteiligungsprämie

3. Wird für ein Jahr ausgeschüttet, nur für Mitarbeitende, die das ganze Jahr im Unternehmen beschäftigt waren und für die der Beteiligungsvertrag des Konzerns gilt

4. Perimeter der betroffenen Unternehmen im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen

Ökologische Aspekte

INDIKATOREN	EINHEIT	2022	2023	2024	GRI Standards	Perimeter
RECYCLING UND ABFALLVERMEIDUNG						
Tonnage insgesamt	Tsd. t	14 867	15 721	16 873	GRI 306	
Gesamtmasse an recyceltem Abfall	Tsd. t	8 251	8 385	8 884	GRI 306	
Gesamtmasse des in Anlagen zur energetischen Verwertung verarbeiteten Abfalls	Tsd. t	2 758	2 689	2 742	GRI 306	
Recycling- und Verwertungsquote	%	89%	88%	89%	GRI 306	
Recyclingleistung unserer Anlagen						
Papier (durchschnittliche Daten der Branche)	%	98%	98%	98%	GRI 306	
Kunststoff	%	88%	88%	88%	GRI 306	
Gewerbeabfälle	%	68%	68%	68%	GRI 306	Konzern
Baustellenabfälle	%	76%	76%	76%	GRI 306	
Elektro- und Elektronikaltgeräte	%	79%	79%	79%	GRI 306	
Getrennte Sammlung	%	85%	85%	85%	GRI 306	
Holz (Branchendurchschnitt)	%	99%	99%	99%	GRI 306	
Altmetalle (Branchendurchschnitt)	%	99%	99%	99%	GRI 306	
Grünabfälle (Branchendurchschnitt)	%	99%	99%	99%	GRI 306	
ORGANISCHE VERWERTUNG						
Herstellung von organischem Düngemittel	Tonnen	150 000	155 000	155 000	GRI 306	Frankreich
ENERGIE						
Energieproduktion						
Stromerzeugung						
Stromerzeugung in Anlagen zur energetischen Verwertung ⁵	GWh	895	877	892	GRI 302 & 413	
Stromerzeugung aus organischer Verwertung	GWh	13	14	14	GRI 302 & 413	
Stromerzeugung in Anlagen zur thermischen Verwertung von Abfällen ⁶	GWh	67	69	63	GRI 302 & 413	Konzern
Erzeugung von Wärme						
Wärmeerzeugung in Anlagen zur energetischen Verwertung ⁵	GWh	1 579	1 940	2 257	GRI 302 & 413	
Wärmeerzeugung aus organischer Verwertung	GWh	2	4	4	GRI 302 & 413	
Eigenverbrauchswärme in Anlagen zur thermischen Verwertung von Abfällen ⁶	GWh	54	54	42	GRI 302	
Eing gespeistes Biomethan aus der organischen Verwertung	GWh	24	5	0	GRI 302 & 413	
Eing gespeistes Biomethan, erzeugt in Anlagen zur thermischen Verwertung von Abfällen⁶	GWh	15	15	23	GRI 302 & 413	Frankreich
Biogasproduktion aus organischer Verwertung	m ³	12 211 676	8 459 584	7 181 604	GRI 302 & 413	
Energieverbrauch						
Elektrizität	GWh	299	292	265	GRI 302	
Diesel	m ³	39 960	45 284	48 344	GRI 302	Konzern
Gas	GWh	31	32	43	GRI 302	

Ökologische Aspekte

INDIKATOREN	EINHEIT	2022	2023	2024	GRI Standards	Perimeter
THG-BILANZ*						
Generierte THG-Emissionen (Scope 1 und 2 nach GHG Protokoll)	tCO ₂ eq	2 908 296	2 964 696	2 028 408	GRI 305	
Davon THG-Emissionen aus der Recyclingtätigkeit	tCO ₂ eq	209 653	169 054	177 058	GRI 305	
Generierte THG-Emissionen 3 (Scope 3 Upstream nach GHG Protokoll)	tCO ₂ eq	ND	169 065	288 339	GRI 305	
Generierte THG-Emissionen 4 (Scope 3 Downstream nach GHG Protokoll)	tCO ₂ eq	ND	2 092 474	1 061 424	GRI 305	Konzern
Eingesparte THG-Emissionen (Scope 1 und 2 nach GHG Protokoll)	tCO ₂ eq	6 997 469	7 100 217	9 794 708	GRI 305	
Eingesparte THG-Emissionen aufgrund der Recyclingtätigkeit	tCO ₂ eq	6 510 336	6 590 182	8 016 841	GRI 305	
Eingesparte THG-Emissionen aufgrund der Tätigkeit der energetischen Verwertung	tCO ₂ eq	479 586	448 652	1 757 191	GRI 305	
TRANSPORT						
Anzahl der Standorte, die für den Transport per Bahn, Binnenschiff oder Seeweg angeschlossen sind	Anz.	16	18	23	GRI 302	
Tonnagen des Transports auf Binnen- und Seeschiffen	Tonnen	101 609	150 439	215 535	GRI 306	Frankreich
Prozentsatz der Lkw mit Euro 5 und Euro 6	%	78%	79%	85%	GRI 302	
Anteil Bestellungen von industriellen Fahrzeugen in elektrischer Energie	%	ND	ND	14,7%	GRI 302	
MANAGEMENT UND UMWELTZERTIFIZIERUNGEN						
Für den Umweltschutz bereitgestelltes Budget	Tsd. €	14 139	16 210	17 705	GRI 201	
Anzahl der Standorte mit mindestens einer Zertifizierung	Anz.	182	200	222	GRI 307	
Anzahl der nach ISO 14001 (Umwelt) zertifizierten Standorte	Anz.	144	166	188	GRI 307	
Anzahl der nach ISO 9001 (Qualität) zertifizierten Standorte	Anz.	83	101	111	GRI 307	
Anzahl der Standorte, die nach 45001 (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz) zertifiziert sind	Anz.	48	72	86	GRI 307	
Anzahl der Standorte, die nach 50001 (Energie) zertifiziert sind	Anz.	25	26	27	GRI 307	Konzern
Anzahl der Standorte, die über eine dreifache Zertifizierung verfügen	Anz.	38	58	65	GRI 307	
Anzahl der Standorte mit einer vierfachen QSEEn-Zertifizierung (ISO 9001, 14001, 45001, 50001)	Anz.	7	9	11	GRI 307	
% der Standorte mit einem Umweltmanagementsystem (ISO 14001 oder gleichwertig)	%	76%	80%	83%	GRI 307	
% der zertifizierten Standorte (ISO 9001 oder 14001 oder 45001 oder 50001)	%	84%	85%	91%	GRI 307	

* Für 2024 stammen die verwendeten Emissionsfaktoren hauptsächlich von der ADEME (Bilan National du Recyclage – März 2024) sowie aus Branchendaten (Base Prognos, SEDDRé).

Ökologische Aspekte

INDIKATOREN	EINHEIT	2022	2023	2024	GRI Standards	Perimeter
MANAGEMENT UND UMWELTZERTIFIZIERUNGEN (FORTSETZUNG)						
Anzahl der Verarbeitungsstandorte ohne jegliche Zertifizierung	Anz.	29	27	22	GRI 307	
davon seit höchstens 3 Jahren im Konzern	Anz.	15	7	9	GRI 307	Konzern
Anteil der Verkäufe von Rohstoffen aus Recycling, die nach ISO 9001 zertifiziert sind	%	100%	100%	100%	GRI 307	
Prozentualer Anteil der als ICPE klassifizierten Aufbereitungs- und Sortierstandorte	%	100%	100%	100%	GRI 307	
% der Verarbeitungsstandorte, die als genehmigungspflichtige ICPE eingestuft sind	%	68%	68%	69%	GRI 307	
% der Verarbeitungsstandorte, die als registrierte ICPE klassifiziert sind	%	17%	17%	16%	GRI 307	
% der Verarbeitungsstandorte, die als meldepflichtige ICPE eingestuft sind	%	15%	15%	15%	GRI 307	
Anzahl der Besuche der DREAL ICPE	Anz.	90	113	108	GRI 307	Frankreich
Anzahl der erhaltenen neuen ICPE-Genehmigungen	Anz.	20	24	16	GRI 307	
Anzahl der internen Audits (ISO oder gesetzlich vorgeschrieben)	Anz.	158	157	159	GRI 307	
Anzahl der mit der zuständigen Behörde ausgetauschten Schreiben (gesendet und empfangen)	Anz.	610	806	952	GRI 307	

Gesellschaftliches engagement

INDIKATOREN	EINHEIT	2022	2023	2024	GRI Standards	Perimeter
SPONSORING UND MÄZENATENTUM						
Ausgaben für Mäzenatentum und Sponsoring	Tsd. €	5 831	6 912	7 380	GRI 413	
davon Gesamtbudget für Sportsponsoring	Tsd. €	4 234	5 408	5 078	GRI 413	Konzern
davon Gesamtbudget für Mäzenatentum	Tsd. €	1 597	1 504	2 302	GRI 413	
Kauf von Kunstwerken*	Tsd. €	877	227	76	GRI 413	
VERANTWORTUNGSVOLLES BESCHAFFUNGSWESEN						
Ausgaben für Integrationszeitarbeit	Tsd. €	6 746	11 832	12 440	GRI 413	
% der Ausgaben für Zeitarbeit bei Unternehmen, die sich an der Rahmenvereinbarung zur Bekämpfung von gefälschten Papieren und Identitätsdiebstahl beteiligen	%	100%	100%	100%	GRI 413	Frankreich

* Die Exponate werden an unseren Niederlassungen ausgestellt. Ohne Berücksichtigung der Kosten des Materials, das den Künstlern von den Filialen zur Verfügung gestellt wird.

Auszeichnungen

37 Auszeichnungen seit 1994



1998

Auszeichnung von ARSEG

2004

Unternehmerpreis INSEAD

2007

Sponsora-Preis für Sportmarketing

2008

Flèche d'Or Plaine Commune

2008

IIPP-Auszeichnung

2010

Private Equity Exchange Silver Award

2010

Grand Prix CFNews für externes Wachstum

2011

Preis für Kulturmäzenatentum

2011

Preis „Espoirs du Management“

2012

Papyrus Prize des Bureau of International Recycling (BIR)

2012

Unternehmer des Jahres (EY/Express)

2013

Gold als Leader im Bereich Finanzen

2013

CEO Awards

2013

Auszeichnung für Diversität

2014

Preisträger Grand Prix ESSECC

2014

CSR-Preis

2014

Nationaler Preis für Laizität

2014

Chaptal des Comité des Arts Economiques

2015

European Business Awards, Gewinner National

2015

Silber für ökologisches Bauen Paprec Chantiers

2016

Preis für verantwortungsbewusste Unternehmensführung

2016

Unternehmer des Jahres (BFM)

2017

Leaders League

2017

Preis für die beste Kommunikation über Fortschritt, Global Compact der Vereinten Nationen

2019

Europäischer Preis für Nachhaltigkeit

2019

Architekturpreis von Plaine Commune

2020

Geste d'Or 2020 Architecture

2020

Unternehmenspreis der Handelskammer Frankreich/Schweiz

2020

Industrieunternehmer des Jahres

2021

Gold im Bereich „Greentech und Energie“

2021

Auszeichnung im Bereich ökologischer Wandel

2022

Preis für die Förderung der lokalen Wirtschaft in Saint-Barthélémy

2022

Auszeichnung Compensation & Benefit

2022

Marianne d'Or für Nachhaltige Entwicklung

2023

PapAward der Initiative für Nachhaltige Entwicklung (Paprec Energies)

2023

Auszeichnung für Diversität im Unternehmen (Magazin Capital)

2024

Paprec feiert dreissigjähriges Bestehen

Paprec Group SAS mit einem Grundkapital von 125'385'750 €
 – Eintragung im Handelsregister: 489.455.360 RCS Paris
 7, rue du Docteur Lancereaux 75008 Paris – Tel.: 0033/(0)1 42 99 43 10
 Direktion für Nachhaltige Entwicklung: Lucie Muniesa – lucie.muniesa@paprec.com
 Redaktion: Paprec Group.

Bildnachweise: Titelseite und Kapitel Letizia Le Fur.
 Fotos im Innenteil: Edouard Mazaré, Camille Millerand, Benjamin Sellier, Gilles Rolle/Paprec Group,
 Altitude Drone, Sébastien Bounab, Frederic Pattou.

Design und Umsetzung: Allégories Créations – allegoriescreations.com

7, rue du Docteur Lancereaux 75008 Paris

Tel. : +33 (0)1 42 99 43 10

www.paprec.com

